



Montag, 19.04.2021

+++ Verkehrsunfallstatistik 2020 der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch +++

Inhalt:

- 1. Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch.....3**
 - 1.1 Gesamtunfallaufkommen in der PI Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch
 - 1.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden
 - 1.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen
 - 1.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen
 - 1.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)
 - 1.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“
 - 1.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren
 - 1.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern
 - 1.3.1 Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern
 - 1.3.2 Getötete und schwer verletzte Fahrradfahrer
 - 1.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern
 - 1.5 Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss
 - 1.6 Ablenkung
 - 1.7 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

2. Stadt Delmenhorst.....	12
2.1 Verkehrsunfälle gesamt Stadt Delmenhorst	
2.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
2.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
2.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
2.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
2.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
2.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
2.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
3. Landkreis Oldenburg.....	17
3.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Oldenburg	
3.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
3.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
3.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
3.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
3.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
3.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
3.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
3.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern	
3.5 Wildunfälle	
4. Landkreis Wesermarsch.....	22
4.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Wesermarsch	
4.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
4.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
4.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
4.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
4.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
4.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
4.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
4.4 Verkehrsunfälle mit Motorrädern	
4.5 Wildunfälle	
5. Autobahnpolizei Ahlhorn.....	29
6. Zusammenfassende Feststellungen zum Verkehrsunfallgeschehen und zur Verkehrssicherheitsarbeit	34
6.1 Statement aus Sicht der Leitung der PI Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch	
6.2 Fazit / Zusammenfassung	

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1. Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch (Gesamtunfallaufkommen)

1.1 Unfallaufkommen Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch

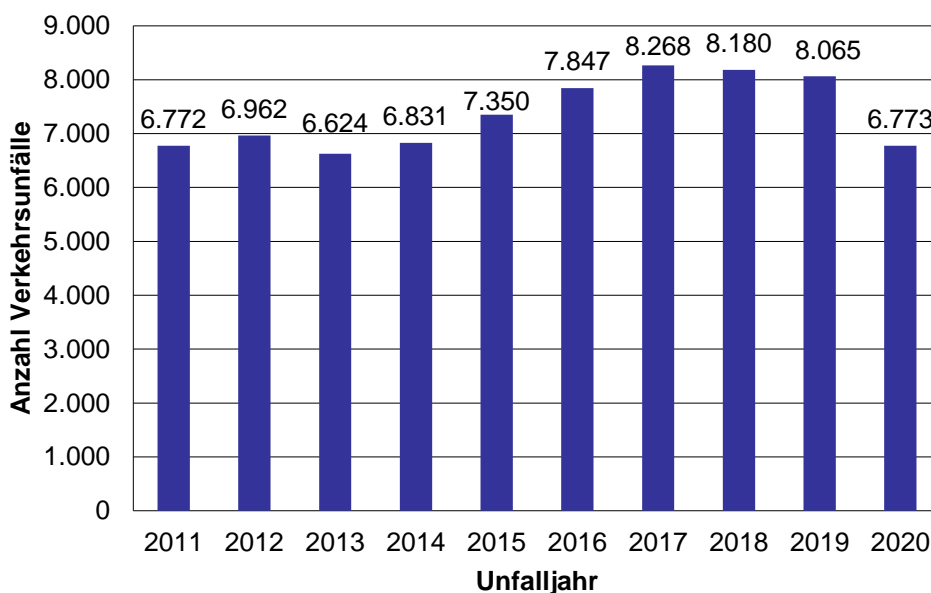
Im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch war im Jahr 2020 ein deutlicher Rückgang der Unfallzahlen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Dies lässt sich auch durch die COVID 19 Pandemie und dem damit einhergehenden Lockdown begründen. Insgesamt wurden 6.773 Verkehrsunfälle von der Polizei registriert. 2019 lag dieser Wert bei 8.065. Das entspricht einem Rückgang um 16 %.

Die Zulassungszahlen für den gesamten Bereich der Polizeiinspektion stiegen von 266.715 auf 271.319 Kraftfahrzeuge an. Es stellt einen Zuwachs von 4.604 Kraftfahrzeugen dar. Ein Zuwachs erhöht auch grds. die Wahrscheinlichkeit von Unfällen. In diesem Berichtsjahr trifft die Aussage jedoch nicht zu.

In der Stadt Delmenhorst (-17,8 %) und den Landkreisen Oldenburg (-14,1 %) und Wesermarsch (-12,8 %) sanken die Unfallzahlen im vergangenen Jahr sehr deutlich. Einen deutlichen Rückgang der Verkehrsunfälle um rund 12 % verzeichnet das Autobahnpolizeikommissariat Ahlhorn, zu dessen Zuständigkeitsbereich auch Streckenabschnitte gehören, die in den Landkreisen Diepholz, Cloppenburg und Vechta, sowie der Stadt Oldenburg liegen. Ursächlich hierfür ist u.a. eine veränderte Situation der Baustellen- und Unterhaltungstätigkeiten auf den Bundesautobahnen.

Als Hauptunfallursachen registriert wurden:

- Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren
- Vorfahrtsmissachtung
- ungenügender Sicherheitsabstand
- unangepasste bzw. überhöhte Geschwindigkeit
- Fehler beim Überholen
- Fehler beim Abbiegen



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

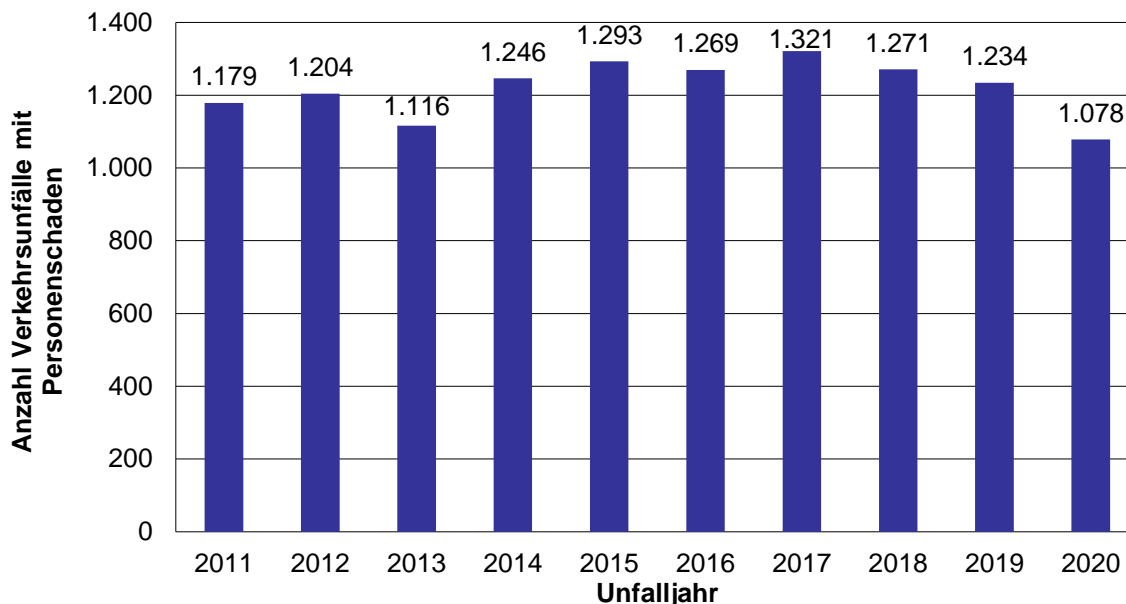
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

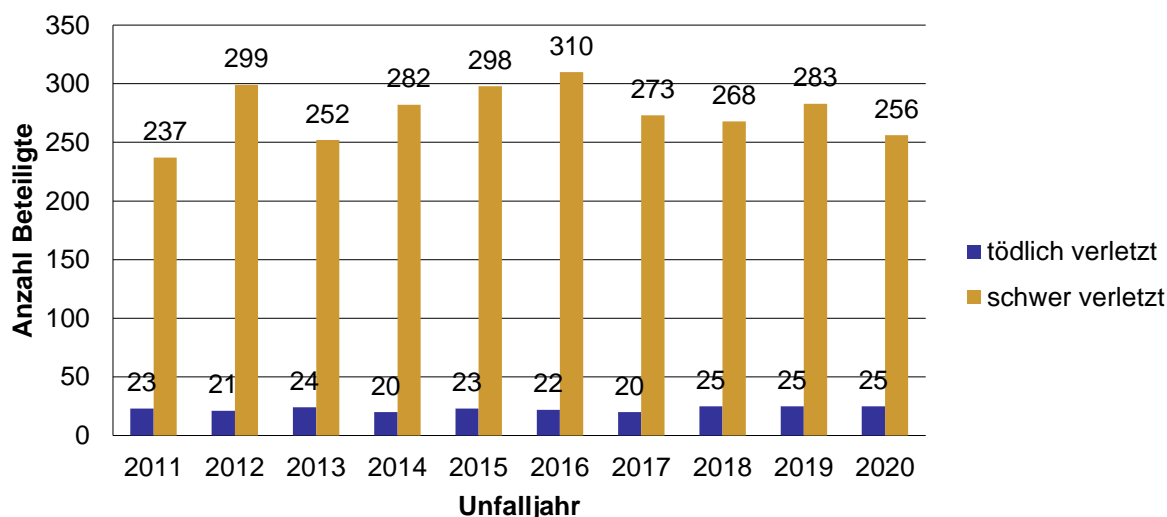
1.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Auch die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen Personen verletzt wurden, ist erfreulich rückläufig. Sie sank von 1.234 in 2019 auf 1.078 in 2020 (-14,5 %).



1.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Bei der Betrachtung des gesamten Zuständigkeitsbereiches der Polizeiinspektion, sank ebenfalls die Zahl der Unfälle mit Schwerverletzten deutlich um rund 9,5 % auf 256. Wie im Vorjahr wurden auch im Berichtsjahr 25 Personen durch Unfallgeschehen tödlich verletzt. Das stellt eine Stagnation auf hohem Niveau dar.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

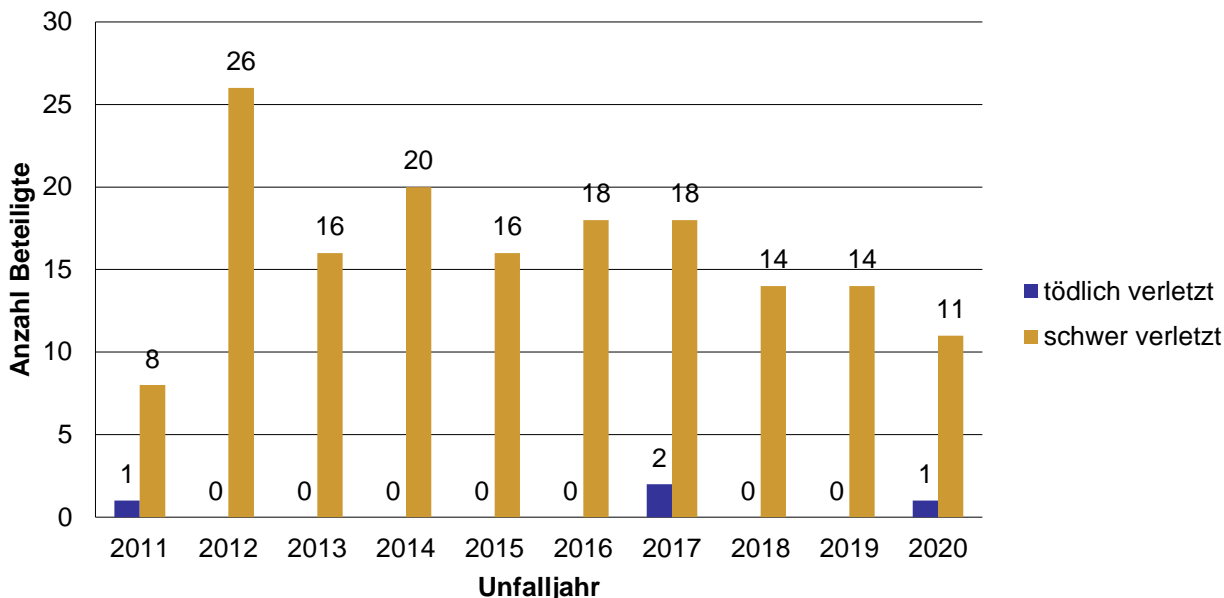
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

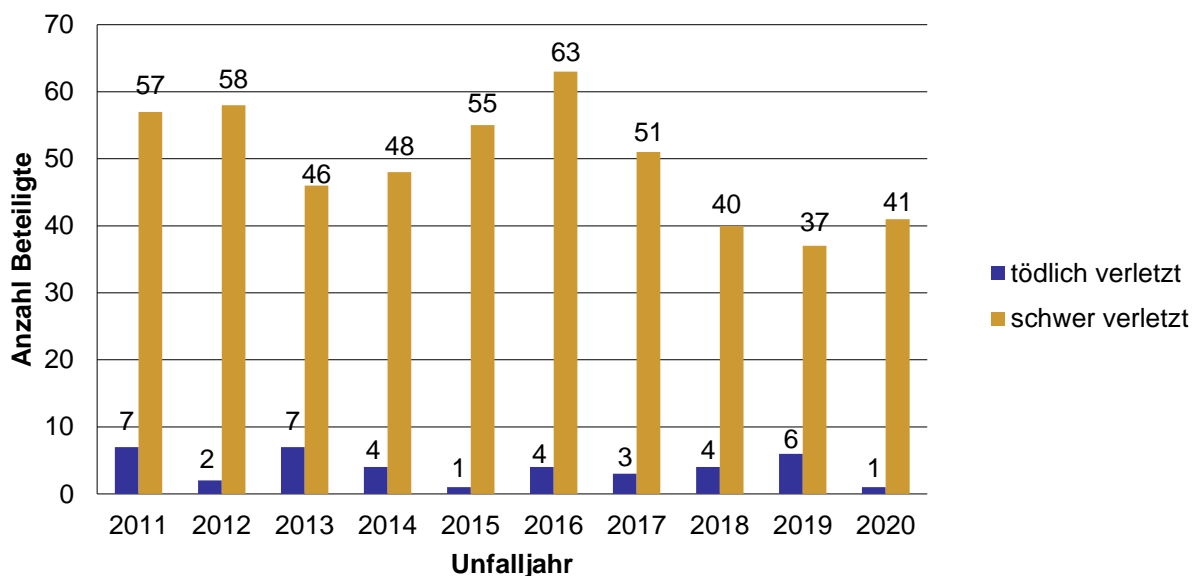
1.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Im Jahr 2020 kam es im Inspektionsgebiet zu einem Verkehrsunfall unter Beteiligung eines Kind mit tödlichen Ausgang. Die Anzahl der schwerverletzten Kinder sank um 3 auf nunmehr 11 Kinder.



1.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Eine Person der Risikogruppe starb im Jahr 2020 infolge von Verkehrsunfällen im Bereich unserer Inpektion. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl der Verstorbenen damit um 5 Menschen. Die Zahl der Schwerverletzten stieg 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 4 Personen an. Dies entspricht ungefähr der Anzahl aus dem Jahr 2018. „Junge Fahrer“ bleiben aber Hauptzielgruppe für die Verkehrssicherheitsarbeit.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

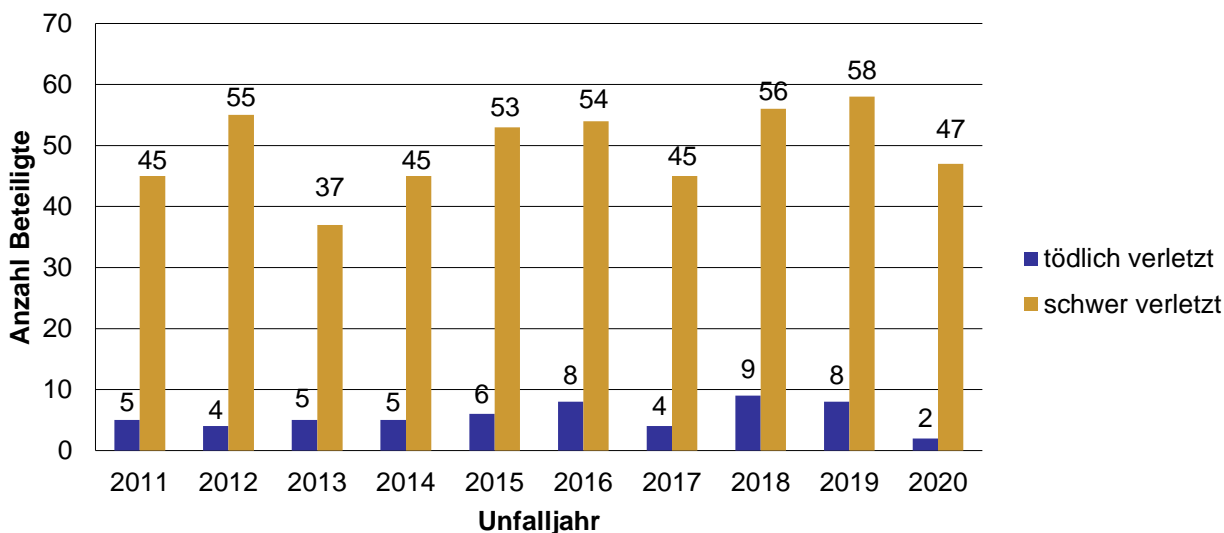
27749 Delmenhorst

1.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Im Jahr 2020 ereigneten sich 1.258 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren. Im Vergleich zum Vorjahreswert mit 1.711 Unfällen kam es demnach zu einem signifikant hohen Rückgang von 36%.

Bei gut zwei Dritteln dieser Unfälle wurden die Senioren als Hauptunfallverursacher erfasst.

Die Zahl der tödlich verletzten Menschen in der Altersgruppe ab 65 Jahre hat sich 2020 um 6 Person auf insgesamt zwei reduziert. Auch Anzahl der schwer verletzten Senioren verringerte sich um 11 Personen, auf insgesamt 47. Dies stellt gegenüber 2019 einen positiven Trend dar.

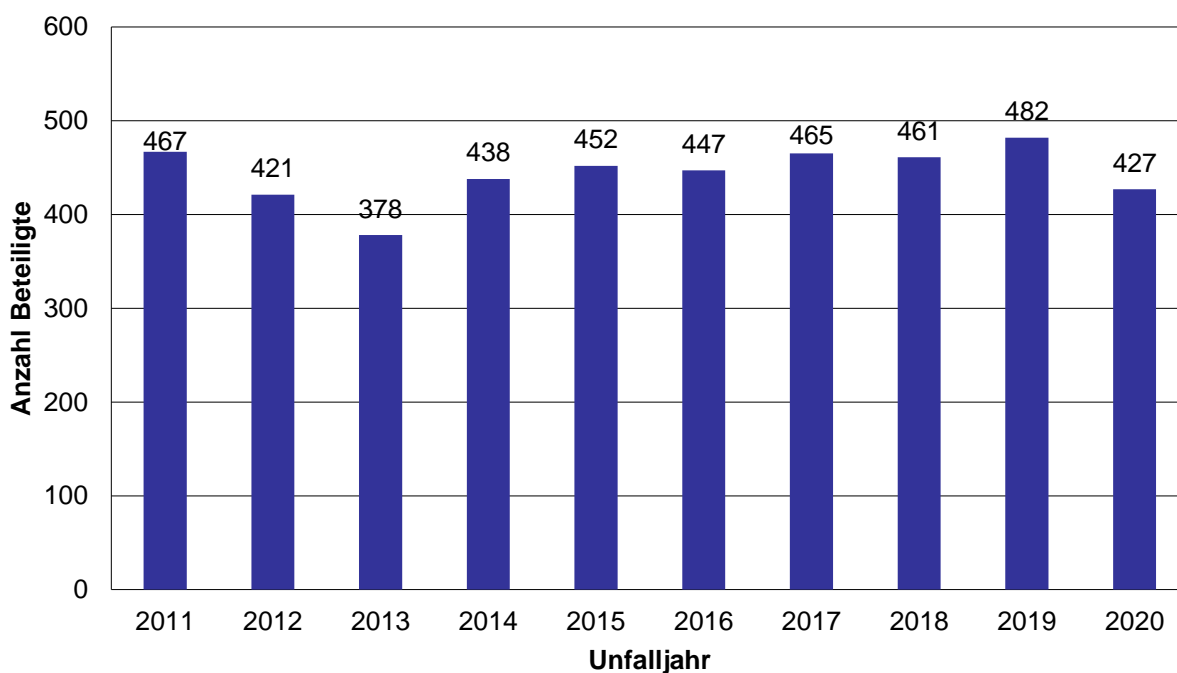


1.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

1.3.1 Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Im Vergleich zu 2019 sank die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Radfahrern um 55. Unbedachtes, leichtfertiges oder sogar rücksichtsloses Fahren (Geschwindigkeit, Fehleinschätzungen, mangelnde körperliche Verfassung) der Radfahrer kann zum Unfallgeschehen beitragen. Auch ein hohes Gefahrenpotential stellt die Radwegbenutzung in vorschriftswidriger Richtung dar. Ebenso sind die Fahrer von Kraftfahrzeugen dazu angehalten, besonders auf die Radfahrer zu achten. Bei Kollisionen zwischen Radfahrern und Kraftfahrzeugen ist die Unfallfolge meist schwerwiegend. Daher ist eine gegenseitige Rücksichtnahme unverzichtbar.

Die Polizei setzt weiterhin auf Kontrollen und wird Fehlverhalten sanktionieren.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

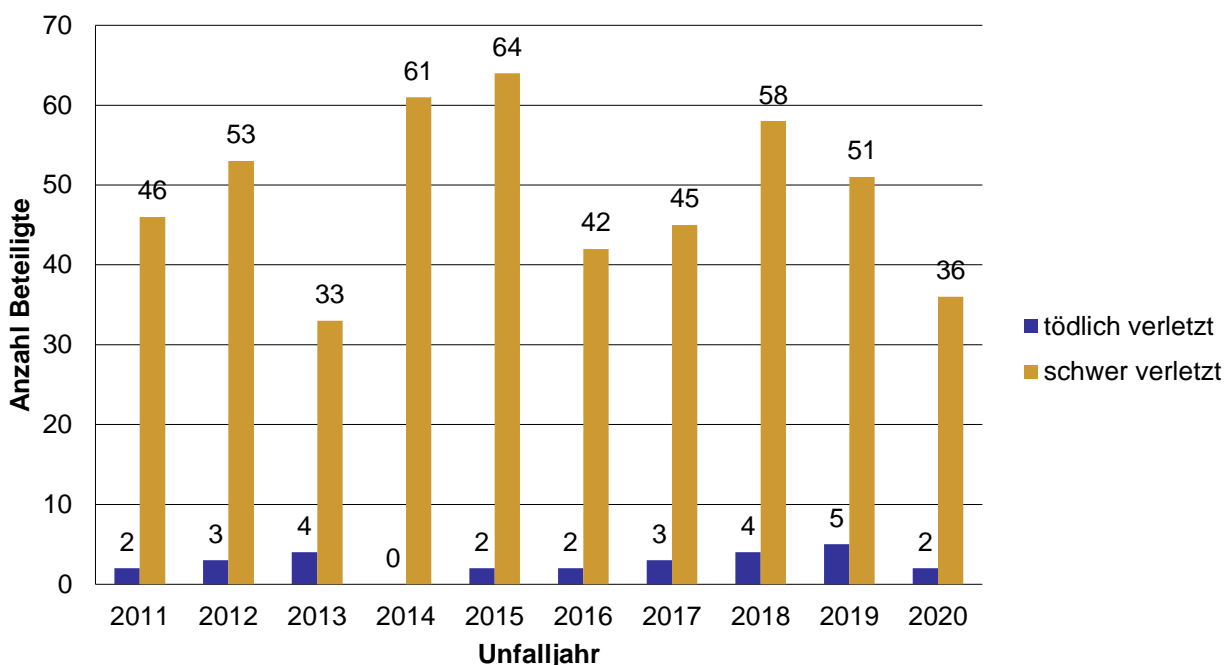
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1.3.2 Getötete und schwer verletzte Fahrradfahrer

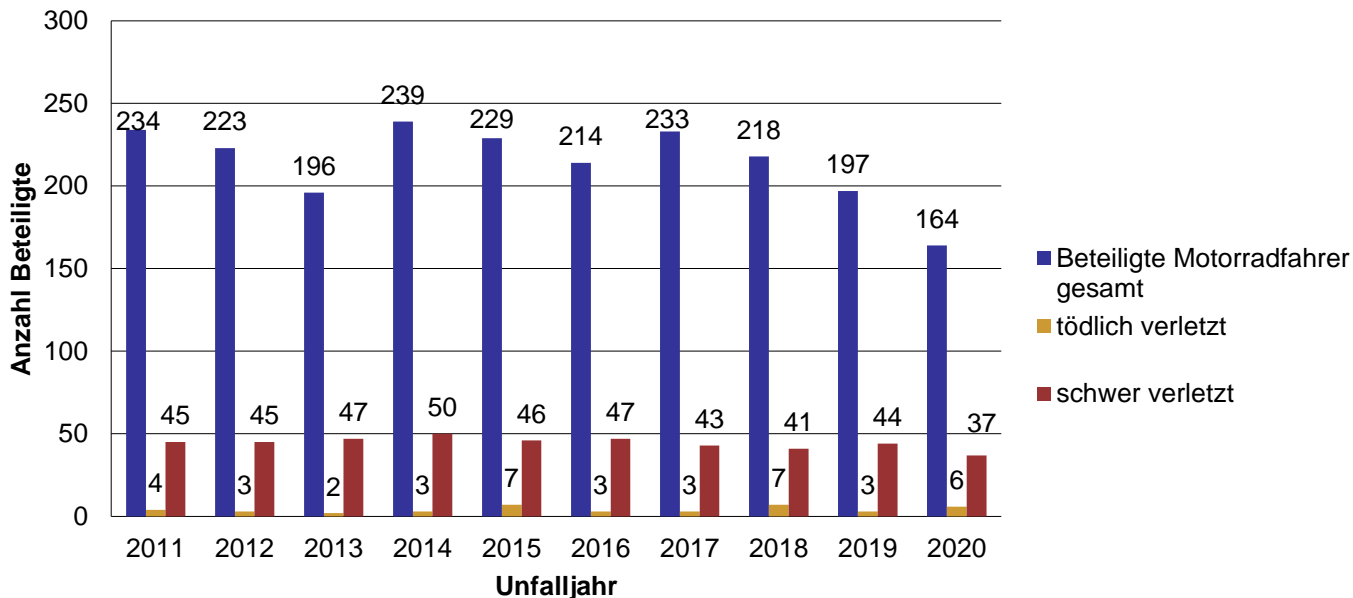
2020 wurden bei Verkehrsunfällen tragischerweise 2 Fahrrad- bzw. Pedelecfahrer tödlich verletzt. Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer ging erneut deutlich zurück. Radfahrer sind bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen grundsätzlich die „schwächeren“ Verkehrsteilnehmer. Hinzu kommt die deutlich höhere Fahrgeschwindigkeit vieler Radfahrer durch Elektrounterstützung, was in der Kombination zu einem hohen Anteil von Personenschäden bei Unfällen mit Radfahrerbeteiligung führt. Die Geschwindigkeit der Pedelecfahrer wird auch oftmals von anderen Verkehrsteilnehmern falsch eingeschätzt. Aber auch die Fahrer dieser Zweiräder sind in vielen Fällen nicht auf das Fahren mit Geschwindigkeiten von bis zu 25 Stundenkilometern vorbereitet.

Die Verkehrssicherheitsberater der Polizei bieten zusammen mit der Verkehrswacht und anderen Kooperationspartnern Informationsveranstaltungen zum sicheren Umgang mit dem Fahrrad / Pedelec an. Insbesondere das vorausschauende Fahren, die gute Erkennbarkeit im Verkehr durch eine funktionstüchtige Lichtanlage und reflektierender Kleidung, sowie das Tragen eines Fahrradhelms, werden dringend empfohlen.



1.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

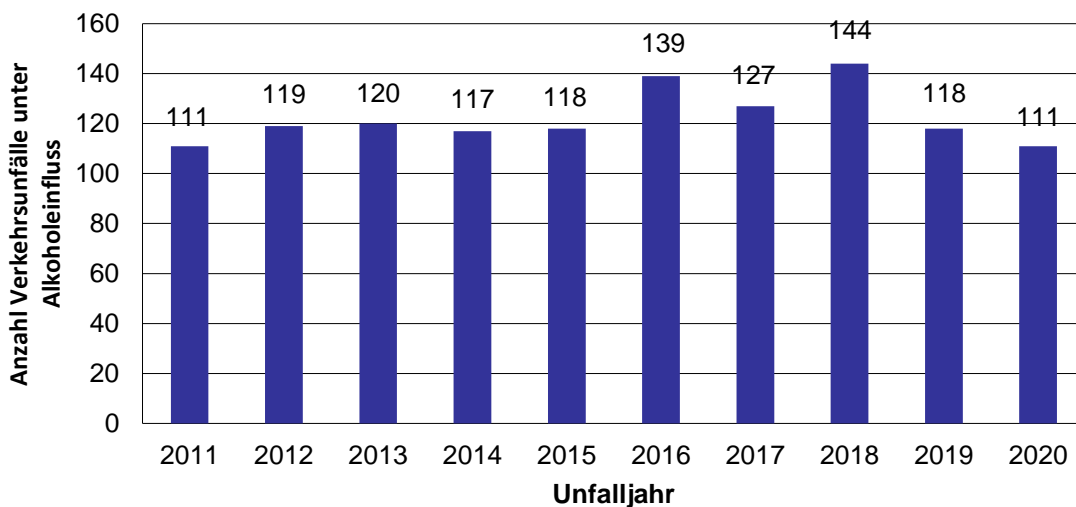
Die Anzahl der im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion an Verkehrsunfällen beteiligten Motorradfahrern ist seit 2017 tendenziell rückläufig. Die Unfälle mit schweren Folgen für die motorisierten Zweiradfahrer sanken ebenfalls leicht, auf nunmehr 37 Fälle. Im Jahr 2020 kamen sechs Kradfahrer durch Unfallgeschehen ums Leben.



1.5 Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss

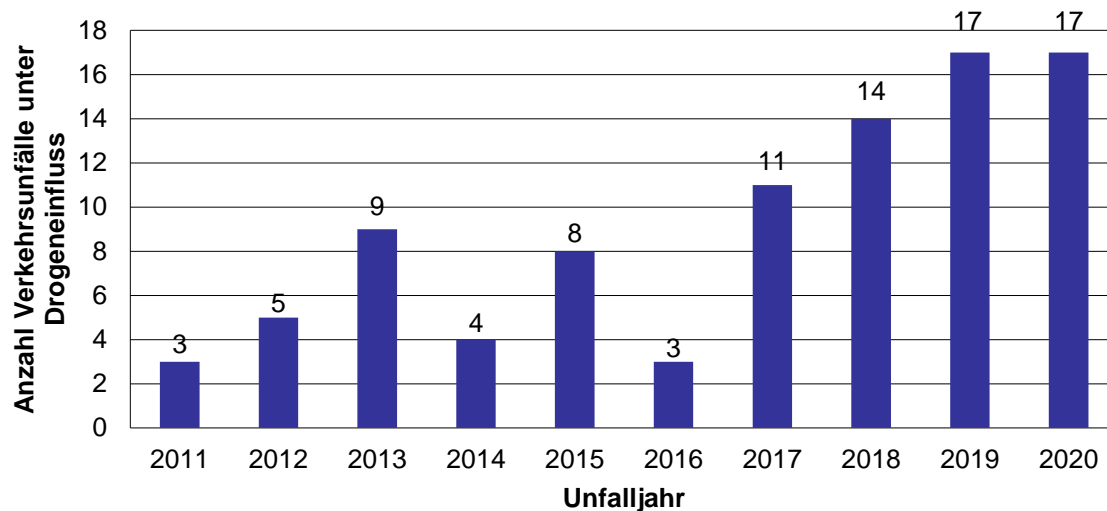
Die Beeinflussung der Fahrzeugführer durch Alkohol war in 111 Fällen unfallursächlich. Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Alkohol ist demnach gegenüber 2019 erneut gesunken.

Bereits bei einem nachgewiesenen Alkoholgehalt von 0,3 Promille im Blut bzw. in der Atemluft muss ein Verkehrsteilnehmer, der an einem Verkehrsunfall beteiligt ist, mit einem Strafverfahren und fährerscheinrechtlichen Konsequenzen rechnen.



Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst



Im Jahr 2020 standen erneut 17 Fahrzeugführer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln, infolgedessen es zum Verkehrsunfall kam. Dieses stellt nach 2019 einen gleichbleibend hohen Wert dar.

1.6 Ablenkung

Das sogenannte Handyverbot am Steuer richtet sich umfassend gegen die Verwendung elektronischer Geräte, die zur Kommunikation, Information oder Organisation dienen. Die Bußgeldandrohung beträgt 100 Euro. Dazu gibt es einen Punkt im Flensburger Fahreignungsregister (FAER). Kommt es zur Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer oder gar zum Unfall, drohen Bußgelder von 150 bzw. 200 Euro, ein Fahrverbot und zwei Punkte im FAER.

Zur Bekämpfung dieser Unfallursache führt die Polizei gezielte Kontrollen durch. Auf den Autobahnen im Bereich der Polizeidirektion Oldenburg wird eine mobile Überwachungseinheit eingesetzt. Festgestellte Verstöße – insbesondere von Lkw-Fahrern – können mit einer am Fahrzeug montierten Kamera festgehalten und beweiskräftig dokumentiert werden. Weiterhin werden permanent Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt „Ablenkung“ durch die Einsatzdienste der Polizeiinspektion und der nachgeordneten Dienststellen durchgeführt, bei denen monatlich mehrere hundert Kraftfahrzeugführer und mehrere Dutzend Radfahrer wegen entsprechender Verstöße sanktioniert werden.

Die verbotswidrige Nutzung elektronischer Geräte weist als Unfallursache eine hohe Dunkelziffer auf. Der Nachweis, dass der Fahrzeugführer durch ein derartiges Gerät abgelenkt war und es deshalb zum Verkehrsunfall gekommen ist, ist schwer zu erbringen. In den meisten Fällen geben die Betroffenen andere Unfallursachen an.

Obwohl Ablenkungen des Fahrzeugführers durch Essen und Trinken, Zeitung lesen oder Gespräche mit Mitfahrern im Fahrzeug polizeilich selten nachweisbar sind, beanspruchen diese den Fahrzeugführer und beeinträchtigen seine Konzentration auf den Straßenverkehr. Somit können ebenfalls Verkehrsunfälle mit zum Teil nicht unerheblichen Folgen verursacht werden.

Die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch setzt aus diesem Grund auch zukünftig hier einen Schwerpunkt der Verkehrssicherheitsarbeit.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

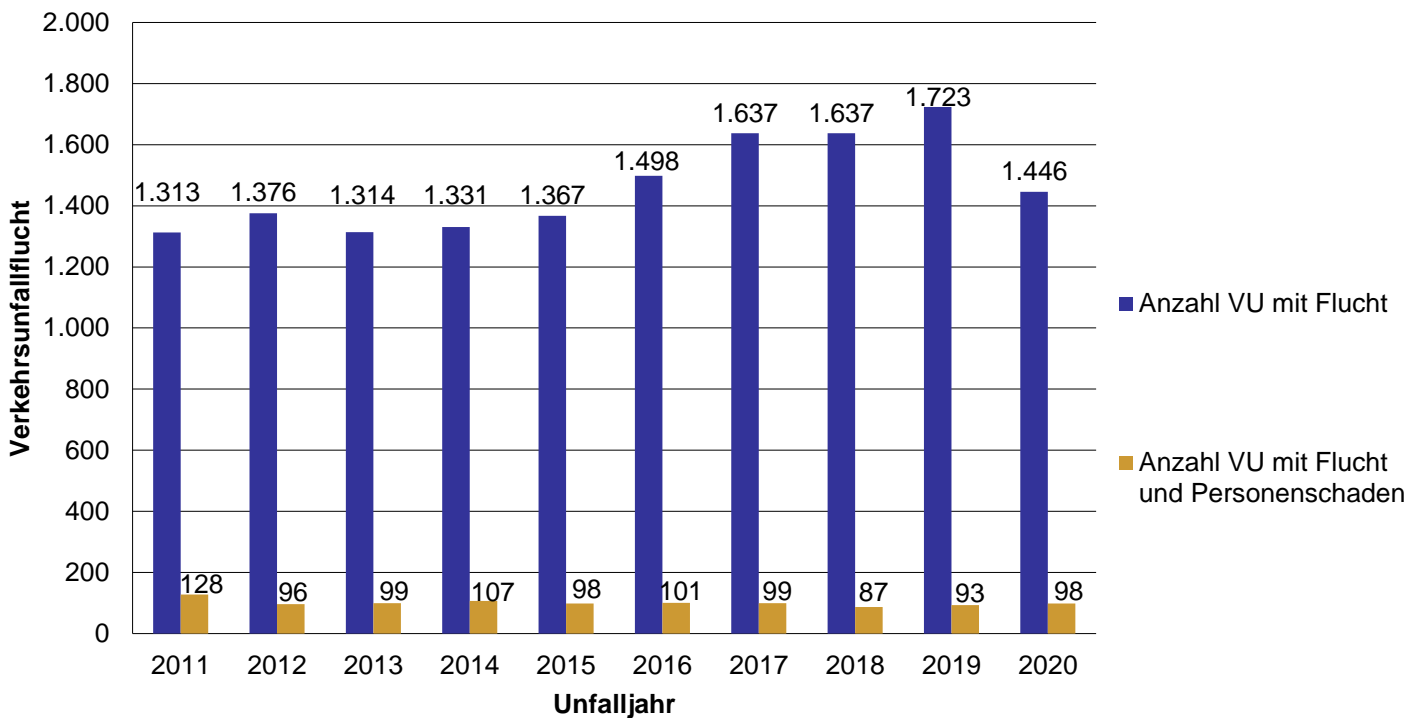
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1.7 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Die Zahl der Verkehrsunfallfluchten (korrekt: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) sank ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr sehr deutlich auf 1.446 Fälle. In 98 Fällen flüchtete ein Beteiligter bei einem Verkehrsunfall mit Personenschaden vom Unfallort.

Die Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten liegt seit Jahren bei über 40 Prozent, so dass für Unfallflüchtige ein hohes Entdeckungsrisiko besteht und sie immer damit rechnen müssen, von der Polizei ermittelt und belangt zu werden. Auch bei Bagatellschäden werden Strafverfahren gegen Personen eingeleitet, die sich unerlaubt vom Unfallort entfernt haben. Sie müssen unter bestimmten Umständen sogar damit rechnen, dass ihnen die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen abgesprochen und die Fahrerlaubnis entzogen wird.



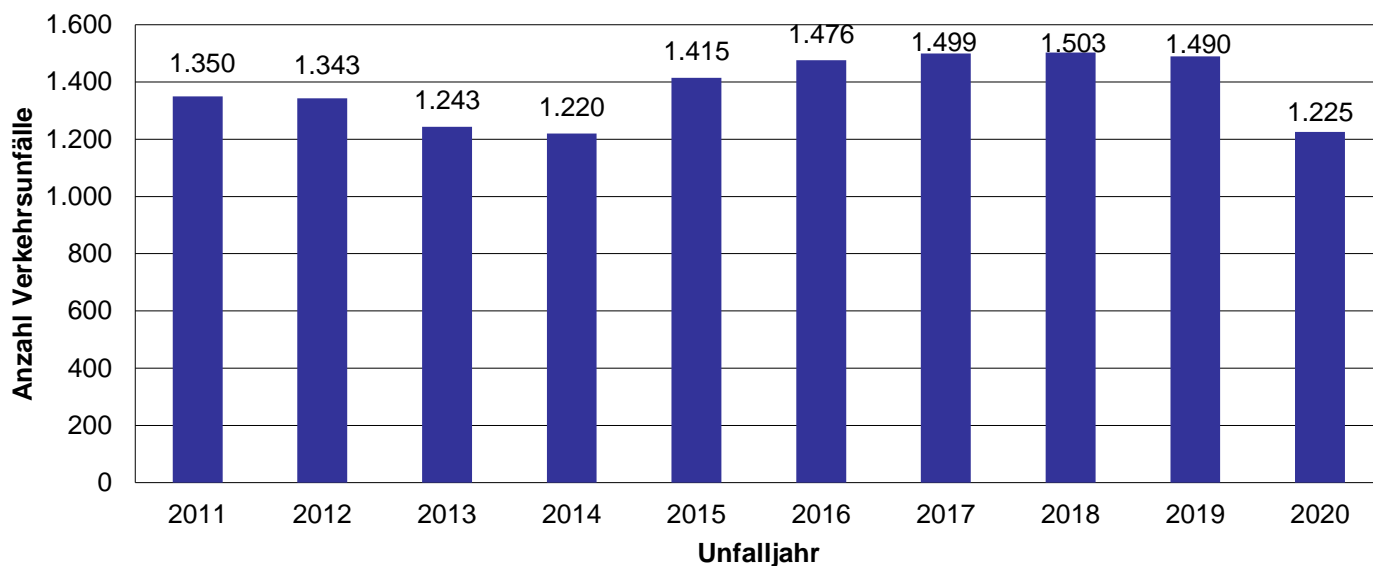
Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

2. Stadt Delmenhorst

2.1 Verkehrsunfälle gesamt Stadt Delmenhorst

Die Gesamtzahl der polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle im Stadtgebiet Delmenhorst sank sehr deutlich um 17,8%. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind nur vereinzelt Verkehrsunfälle mit Wild zu verzeichnen, so dass sie nicht gesondert aufgeführt werden.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

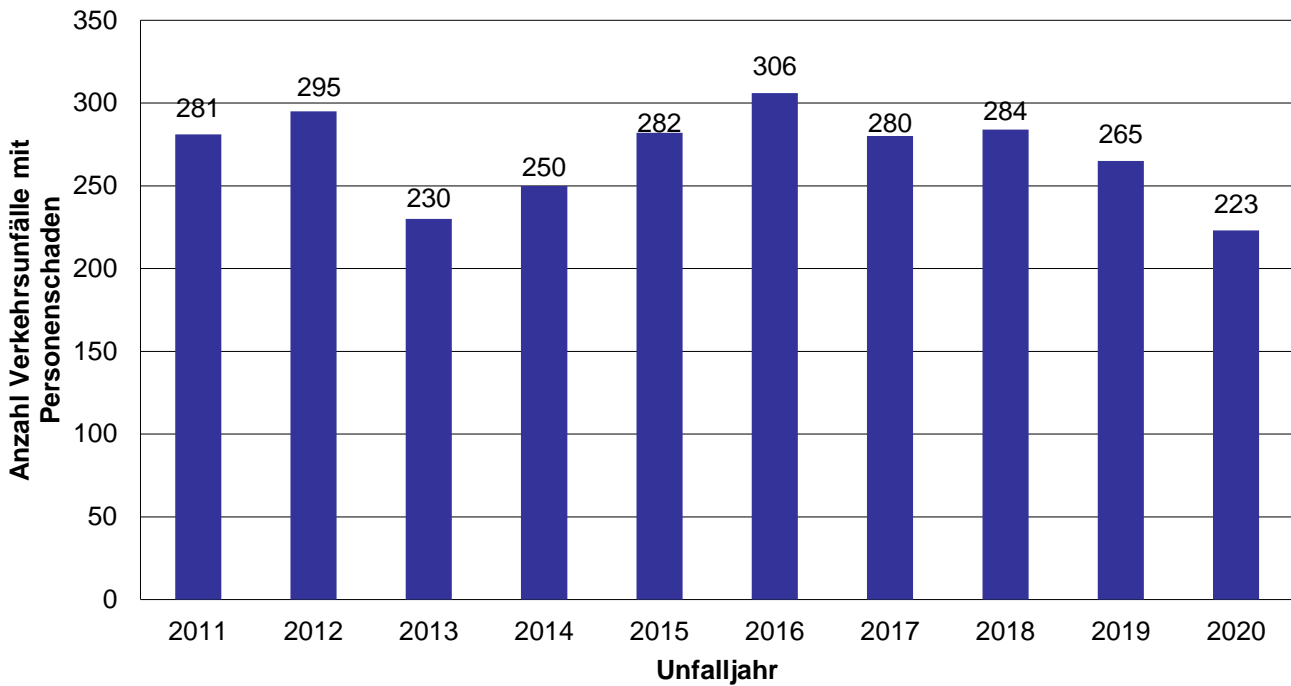
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

2.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

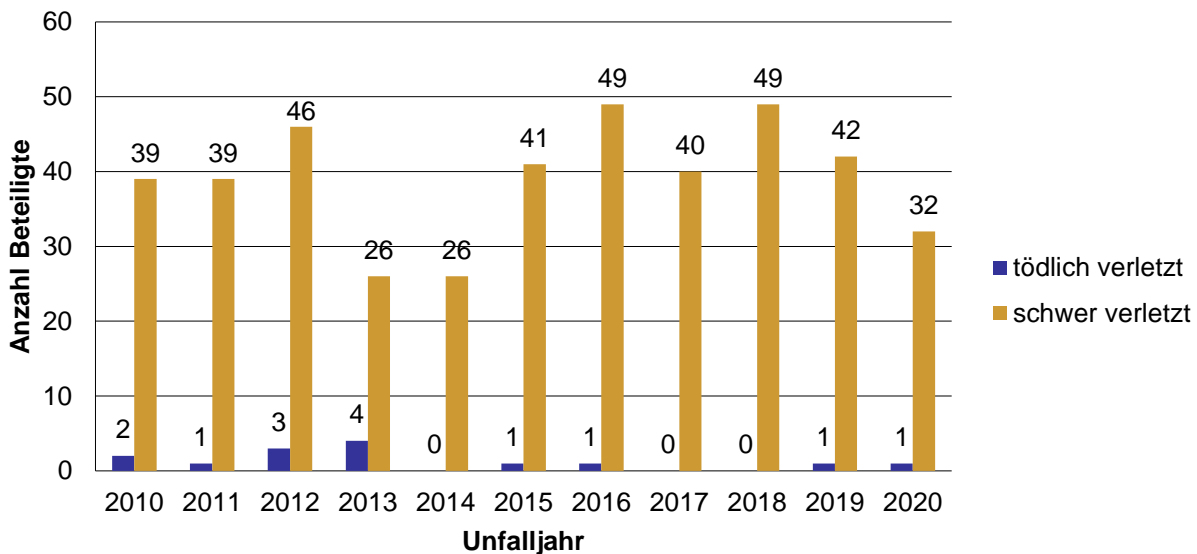
2.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Verkehrsunfälle mit verletzten Personen gingen erneut sehr deutlich zurück (-15,8 %).



2.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Im Jahr 2020 ereignete sich erneut ein tödlicher Verkehrsunfall im Stadtgebiet Delmenhorst. Die Zahl der Schwerverletzten sank erneut spürbar deutlich. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 32 Personen infolge eines Verkehrsunfalls schwer verletzt.

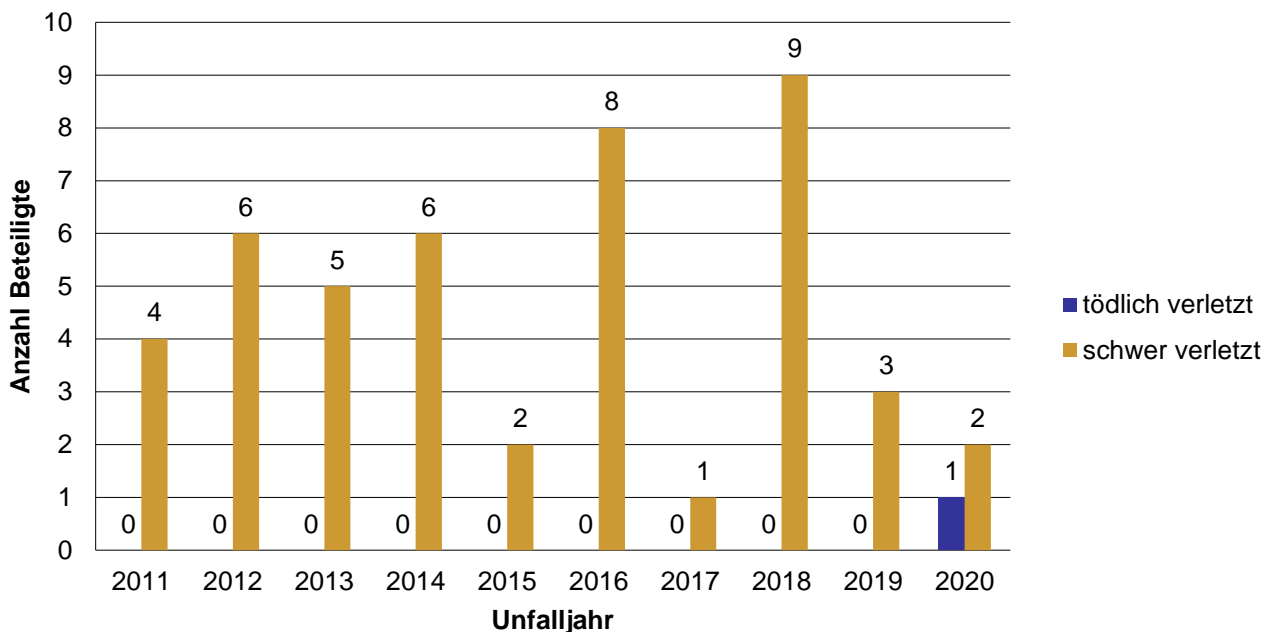


Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

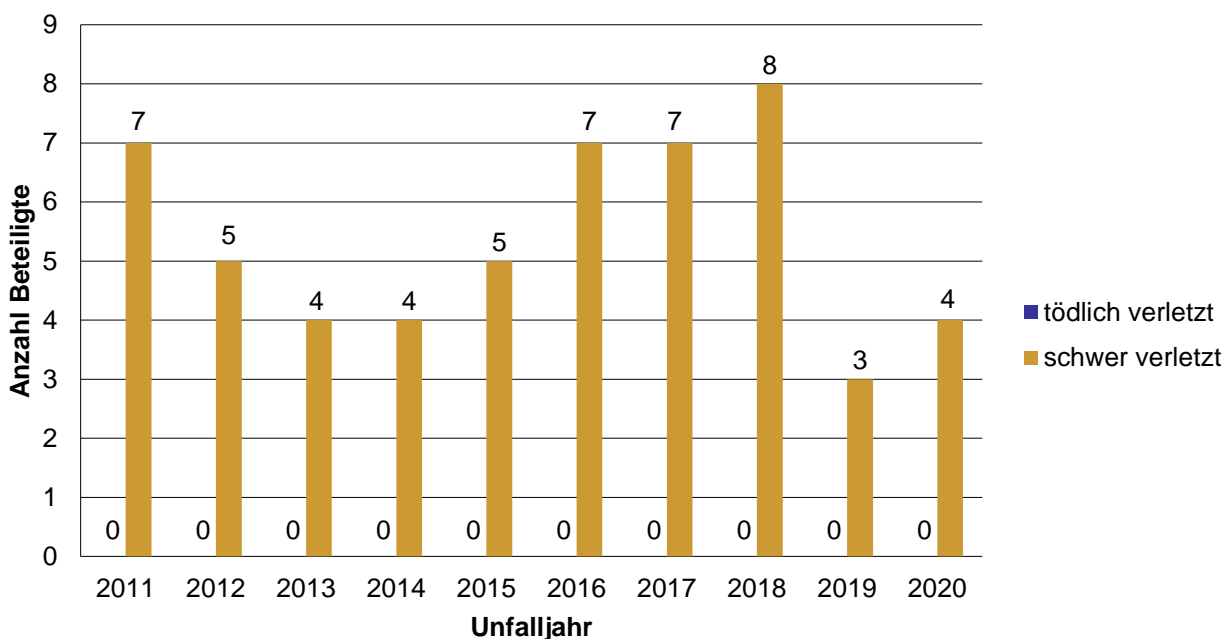
2.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Die Zahl der bei einem Unfall schwer verletzten Kinder sank 2020 erfreulicherweise erneut. Dennoch war ein Verkehrsunfall unter Beteiligung eines Kindes, mit tödlichem Ausgang, zu bedauern.



2.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Im Jahr 2020 stieg die Anzahl der schwer Verletzten um einen „Jungen Fahrer“. Erneut gab es keinen tödlichen Ausgang zu beklagen.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

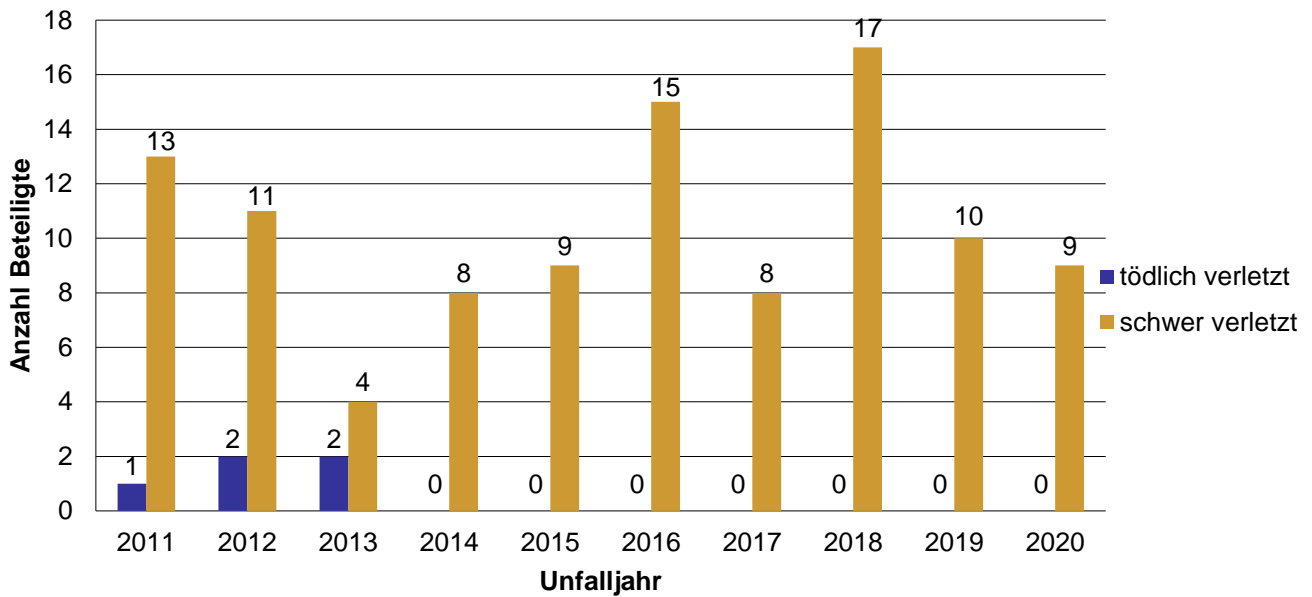
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

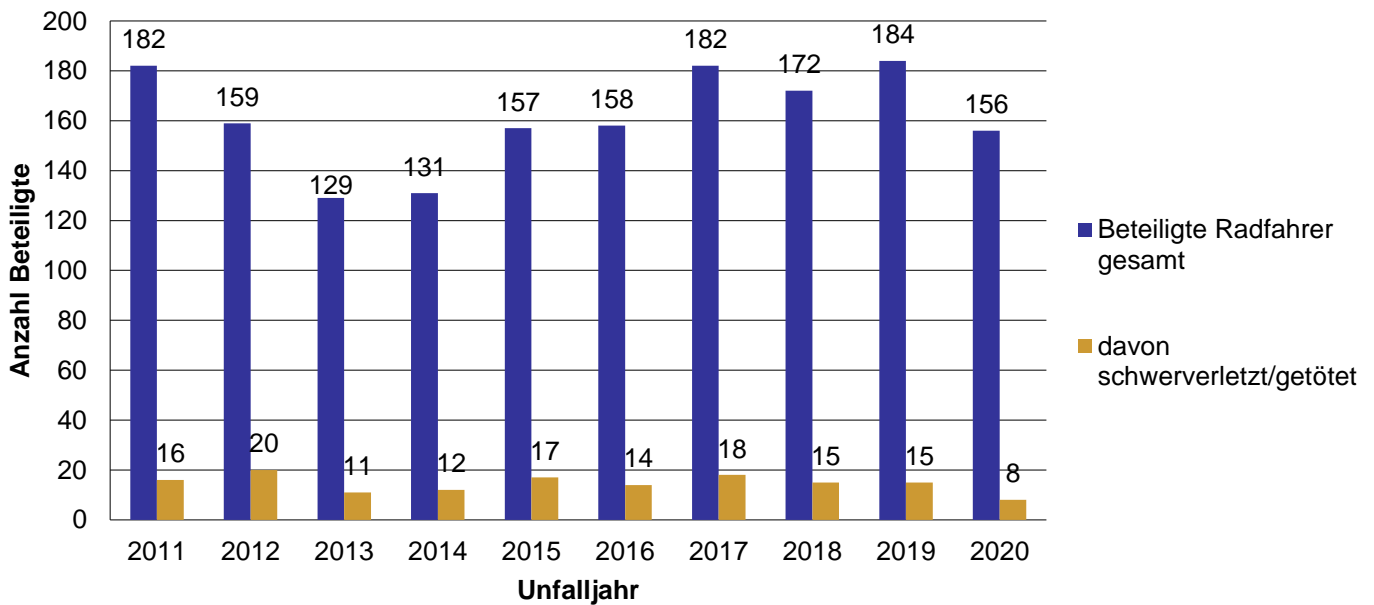
2.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit schwer verletzten Senioren ist erneut gesunken. Tödliche Verletzungen gab es in dieser Altersklasse abermals nicht zu beklagen.



2.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Im Jahr 2020 ist die Anzahl der unfallbeteiligten Radfahrer gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Die Zahl der schwer verletzten Radfahrer halbierte sich im Vergleich zu 2019. 2020 wurden 8 Radfahrer schwer verletzt. Glücklicherweise gab es keinen Verkehrsunfall mit tödlich verletztem Radfahrer.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

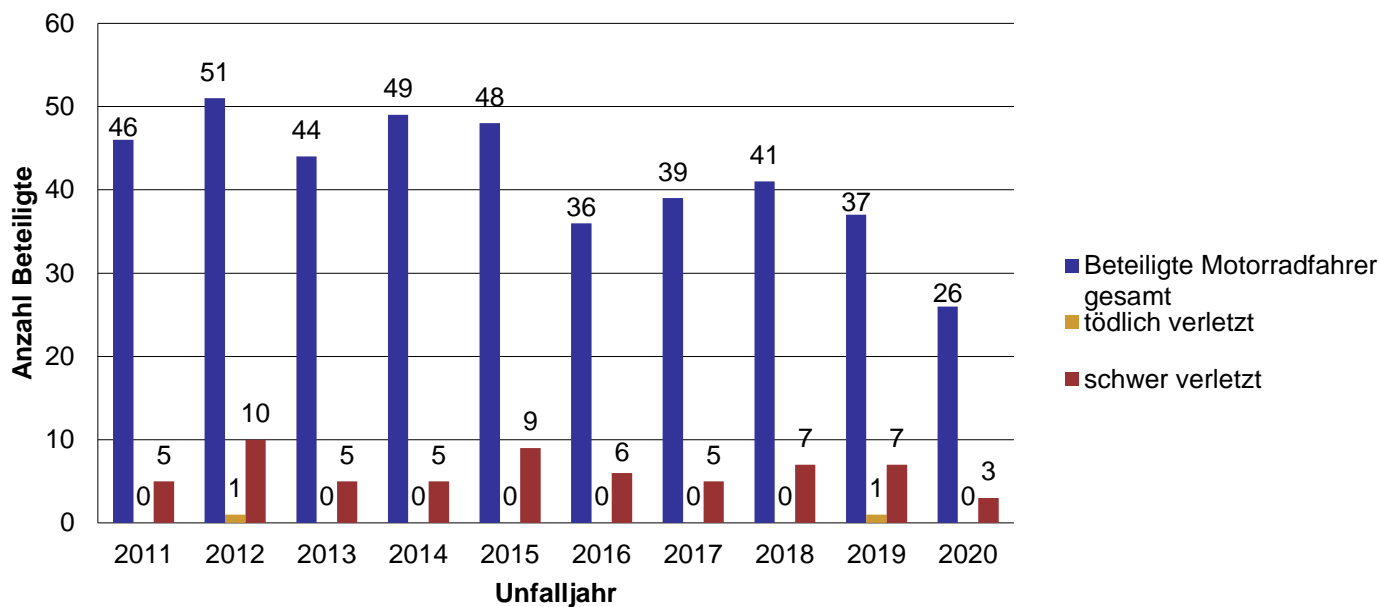
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

2.4 Motorradunfälle Stadt Delmenhorst

Die Zahl der an Verkehrsunfällen beteiligten Motorradfahrer ist in der Stadt Delmenhorst deutlich rückgängig. Im Jahr 2020 wurden 11 Motorradfahrer weniger beteiligt, dies entspricht einem Rückgang von ca. 30 %. 2020 kam kein Motorradfahrer im Stadtgebiet ums Leben.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

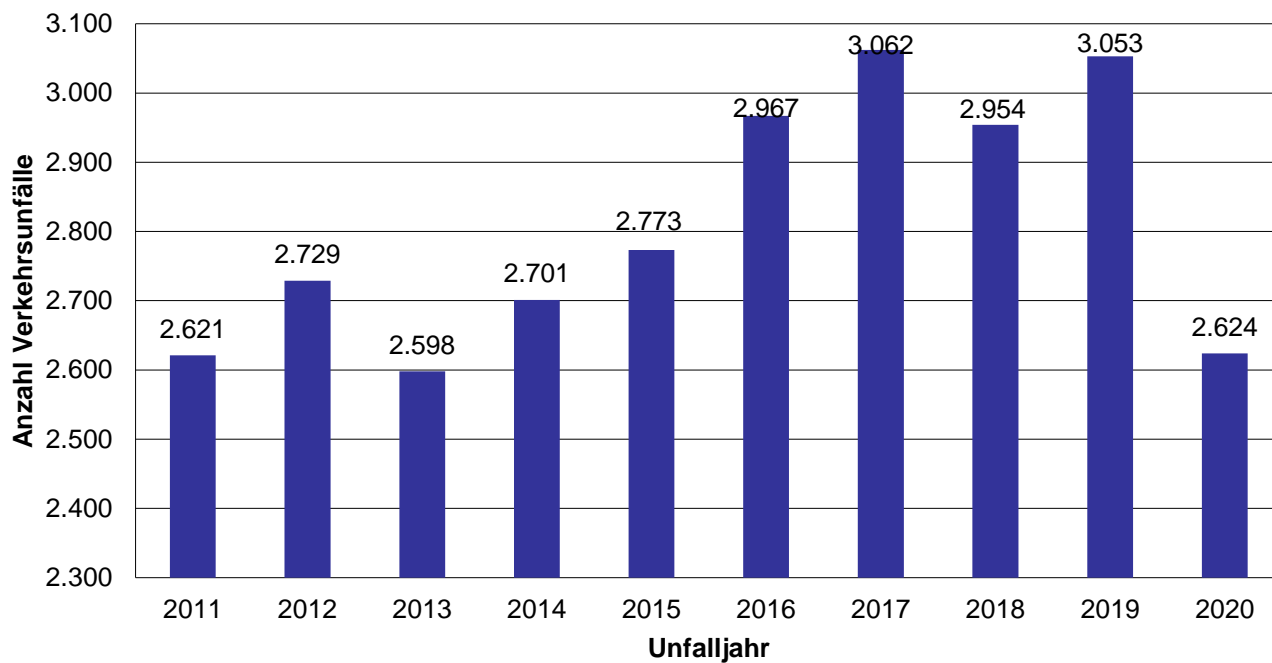
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3. Landkreis Oldenburg

3.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Oldenburg

Im Landkreis Oldenburg sanken die Verkehrsunfallzahlen im Jahr 2020 sehr deutlich auf 2.624 Unfälle, d.h. es ereigneten sich 14,1 % weniger als 2019.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

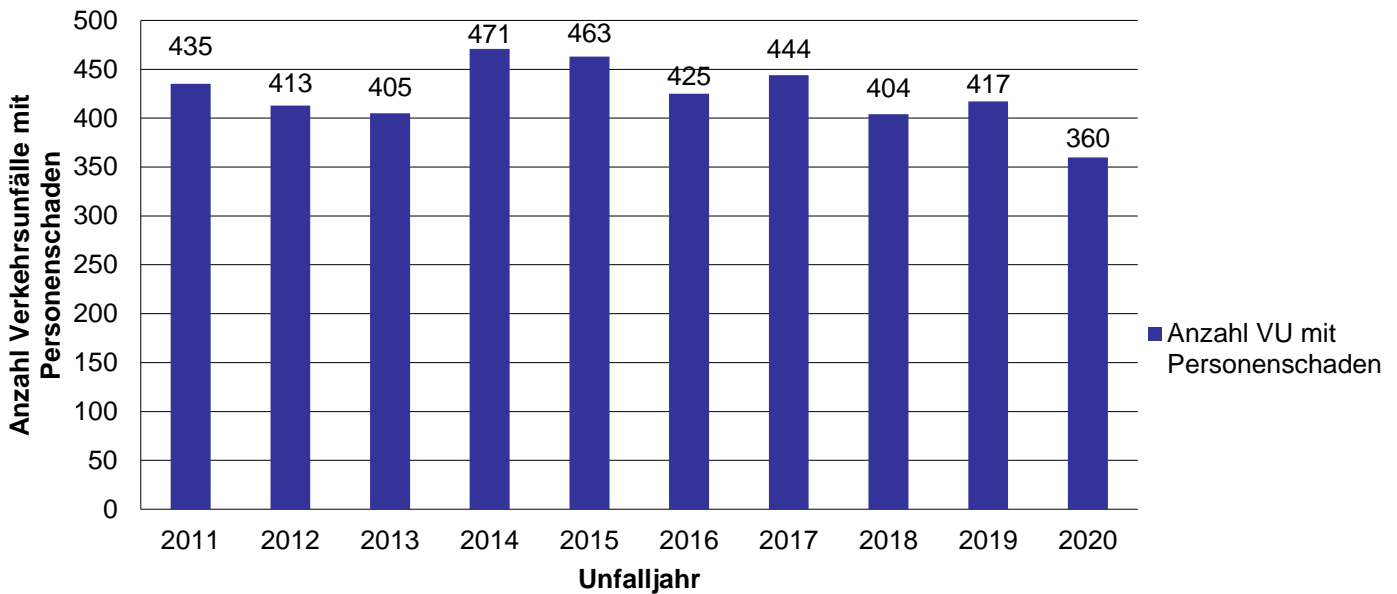
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

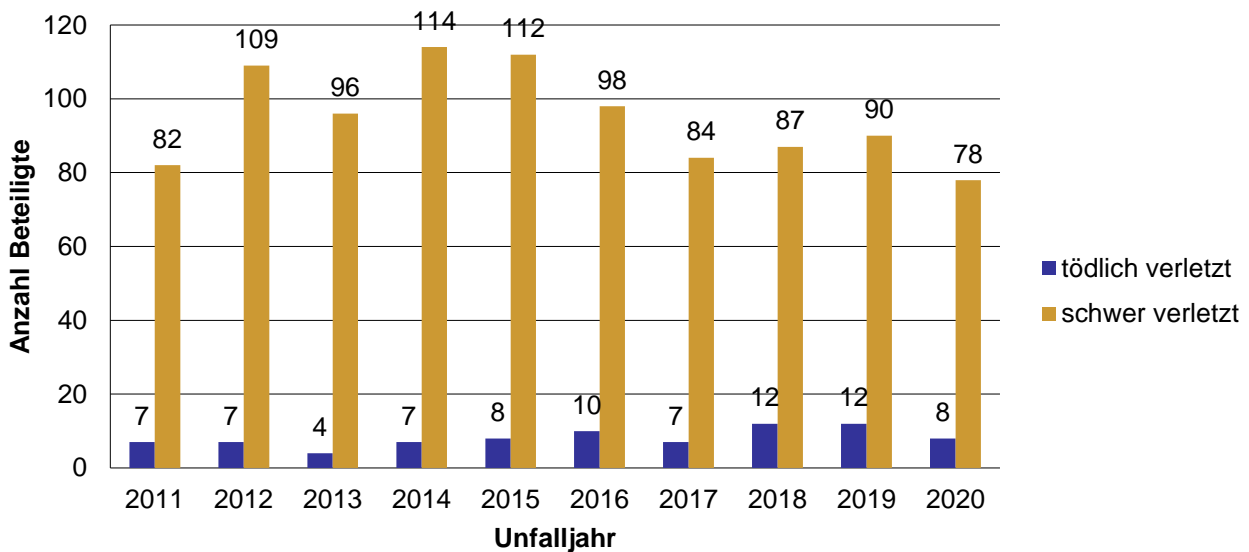
3.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Genau wie die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle sank auch die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden spürbar. Im Jahr 2020 kam es im Landkreis Oldenburg im Vergleich zum Vorjahr zu 360 Unfällen mit verletzten Personen.



3.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Die positive Entwicklung der Unfälle mit Personenschaden insgesamt setzt sich auch bei den schweren Unfallfolgen fort. Die Anzahl der tödlich verletzten Personen sank um vier und es wurden 12 Personen weniger schwer verletzt.

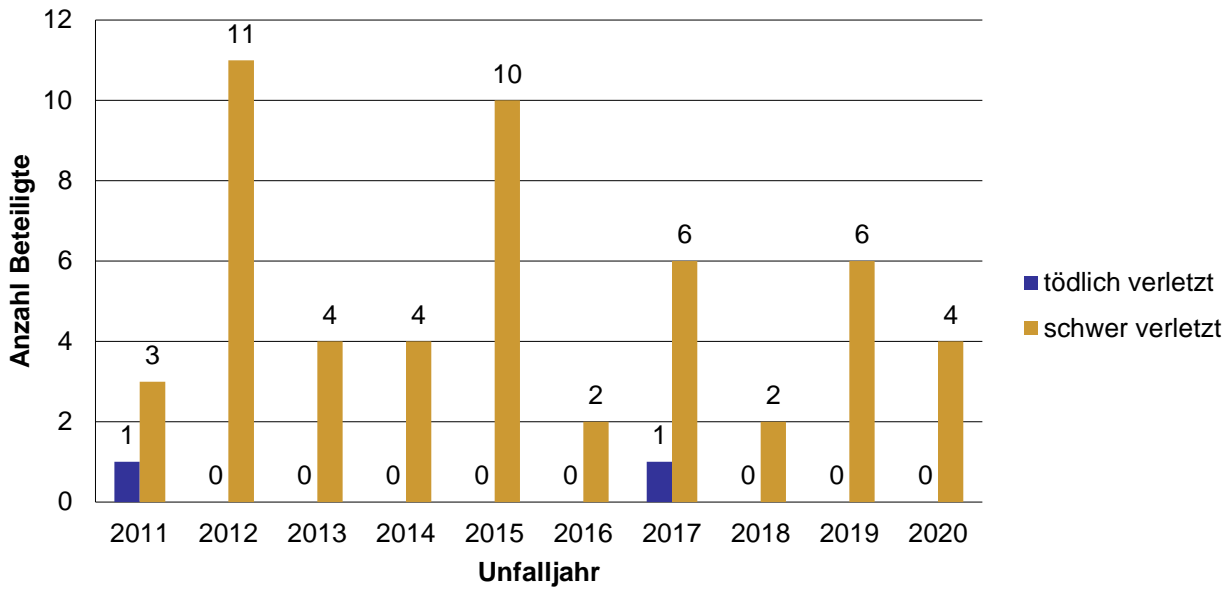


Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

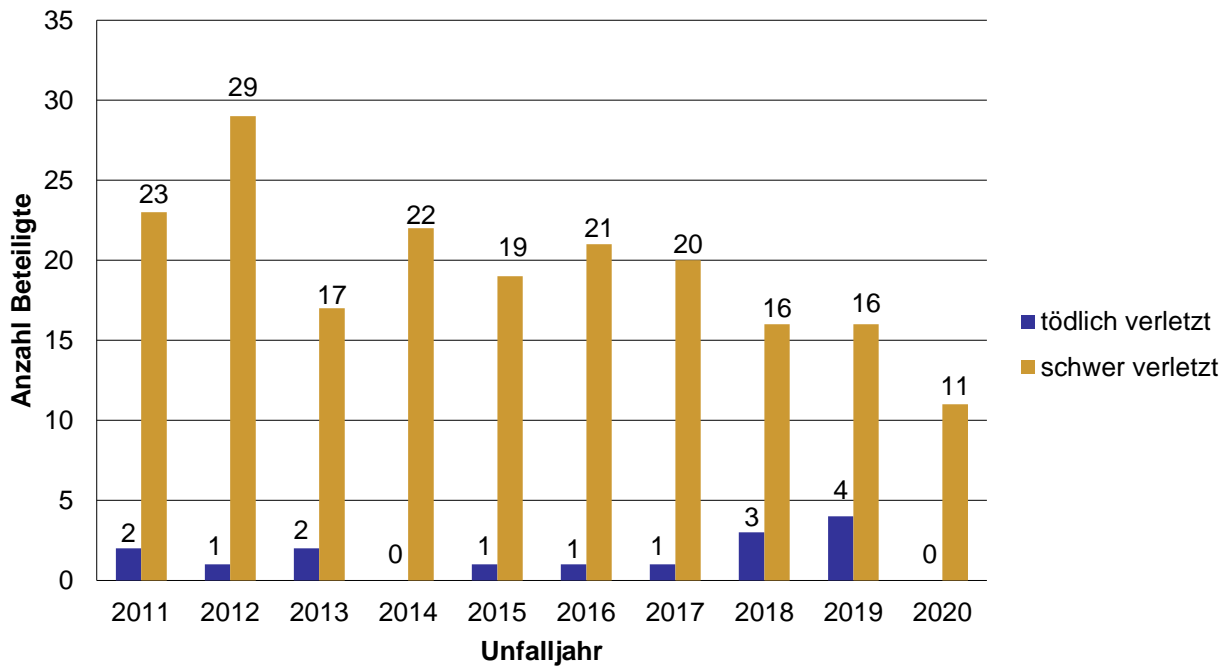
3.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Im Berichtsjahr wurden im Landkreis Oldenburg vier Kinder bei Verkehrsunfällen schwer verletzt.



3.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Im Jahr 2020 gab es im Landkreis Oldenburg im Vergleich zum Vorjahr rückläufige Fallzahlen. Aus der Gruppe der „jungen Fahrer“ gab es keine tödlichen Ausgänge zu beklagen, gleichwohl wurden 11 Personen schwer verletzt.

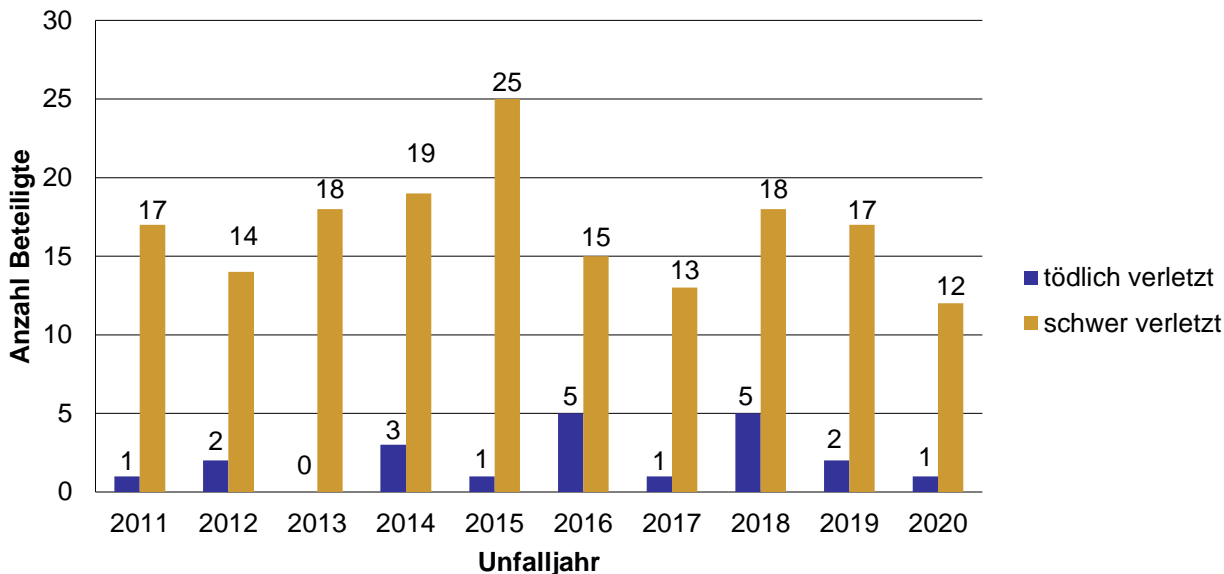


Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

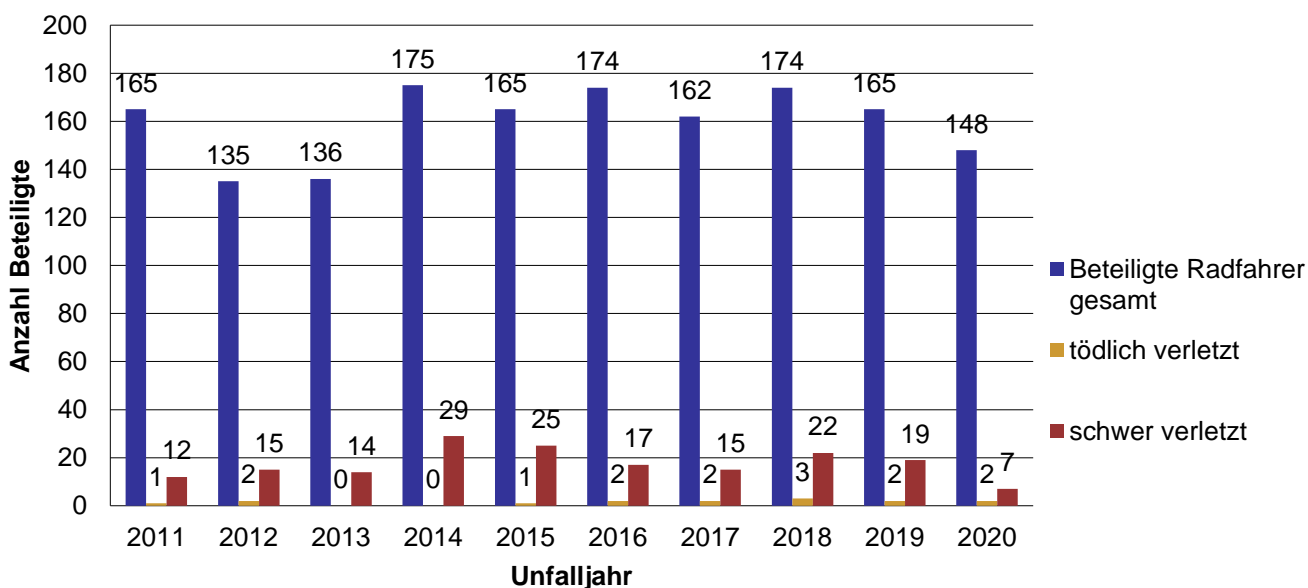
3.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Die Zahl der Senioren, die bei einem Verkehrsunfall schwerste Unfallfolgen erlitten haben, hat im zurückliegenden Jahr merklich abgenommen. Neben 12 schwer verletzten Senioren wurde im Jahr 2020 ein Mensch ab einem Alter von 65 durch Verkehrsunfallgeschehen getötet.



3.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Die Anzahl der Radfahrer, die im Landkreis Oldenburg insgesamt an Verkehrsunfällen beteiligt waren, ist erneut rückläufig. Gleiches gilt in besonderem Maße für die Gruppe der schwerverletzten Fahrrad- bzw. Pedelec-fahrer. Im Berichtsjahr wurden zwei Radfahrer bei Verkehrsunfällen im Landkreis Oldenburg tödlich verletzt.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

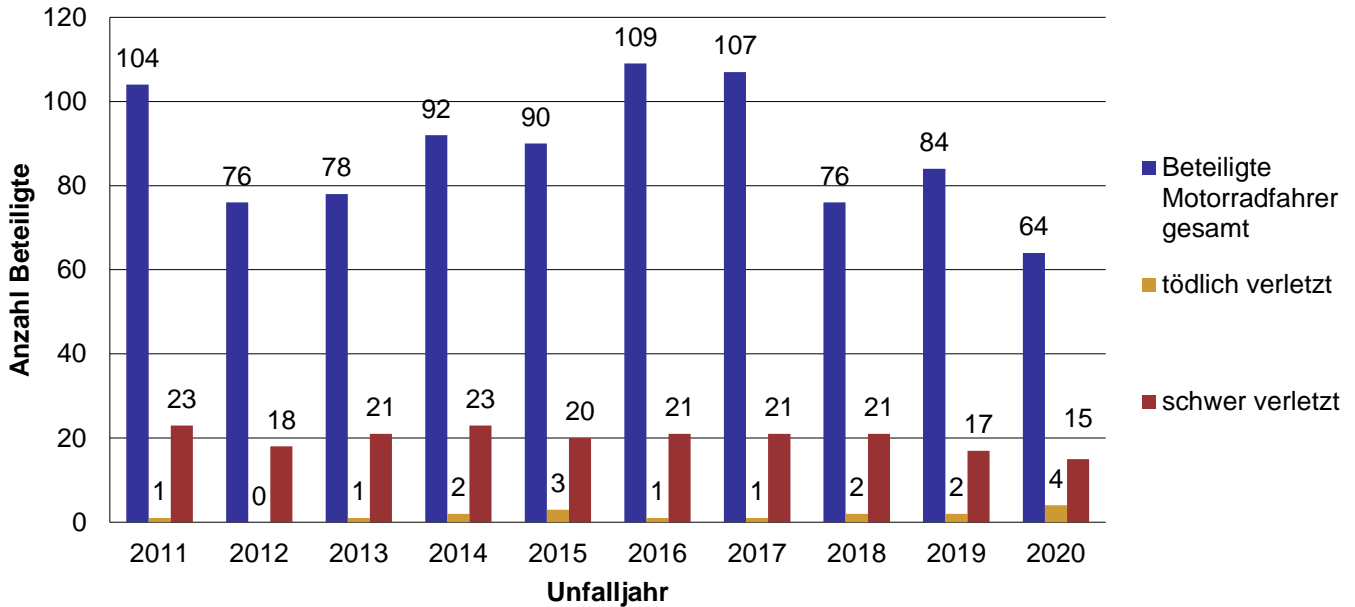
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

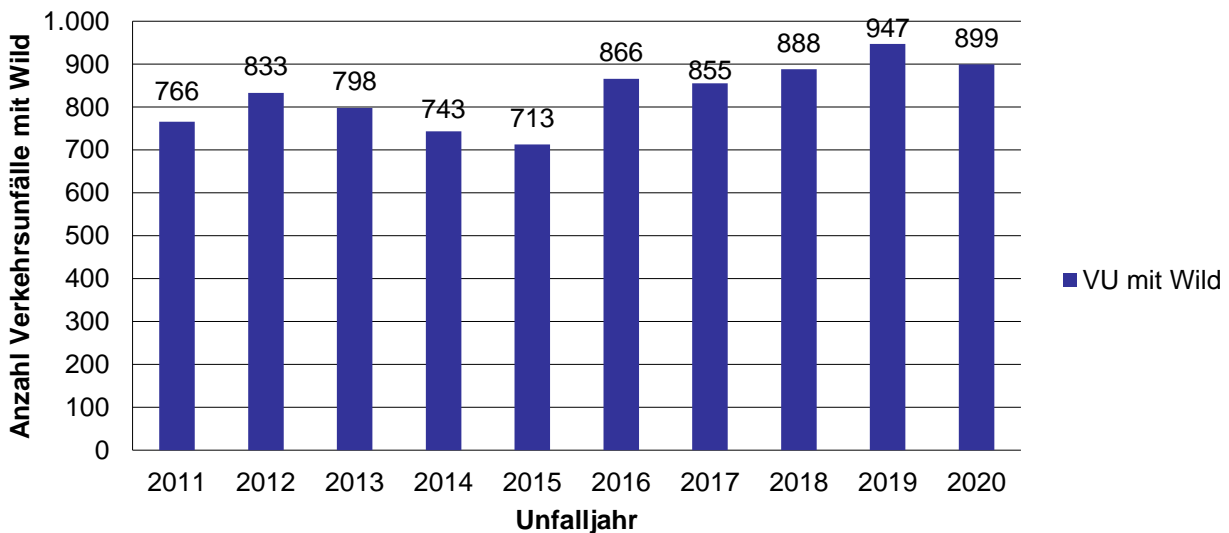
3.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

Im Jahr 2020 starben drei Motorradfahrer und ein Fahrer eines Kleinkraftrades an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Die Anzahl der beteiligten Motorradfahrer insgesamt hat nach einem Anstieg im Vorjahr wieder abgenommen, die der Schwerverletzten sank ebenfalls um zwei. Insgesamt ist eine positive Entwicklung zu konstatieren.



3.5 Wildunfälle (ohne Autobahnen)

Die Wildunfallzahlen sind wieder zurückgegangen. Die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch wird sich im Rahmen ihrer Verkehrssicherheitsarbeit um eine Reduzierung der Wildunfälle bemühen. Dabei stimmt sie sich mit ihren Kooperationspartnern (Verkehrswacht, Kreisjägerschaft) ab.



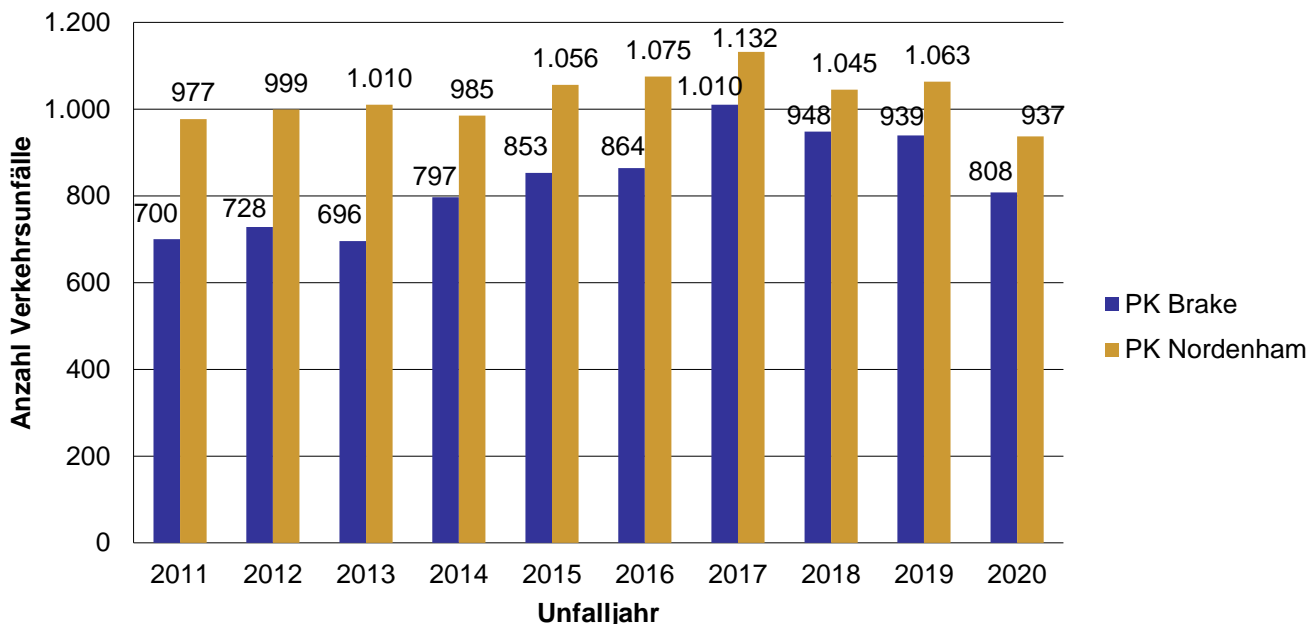
Erreichbarkeit:
 Telefon: (04221) 1559-104
 Fax: (04221) 1559-482
 E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
 Marktstraße 6-7
 27749 Delmenhorst

4. Landkreis Wesermarsch

4.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Wesermarsch

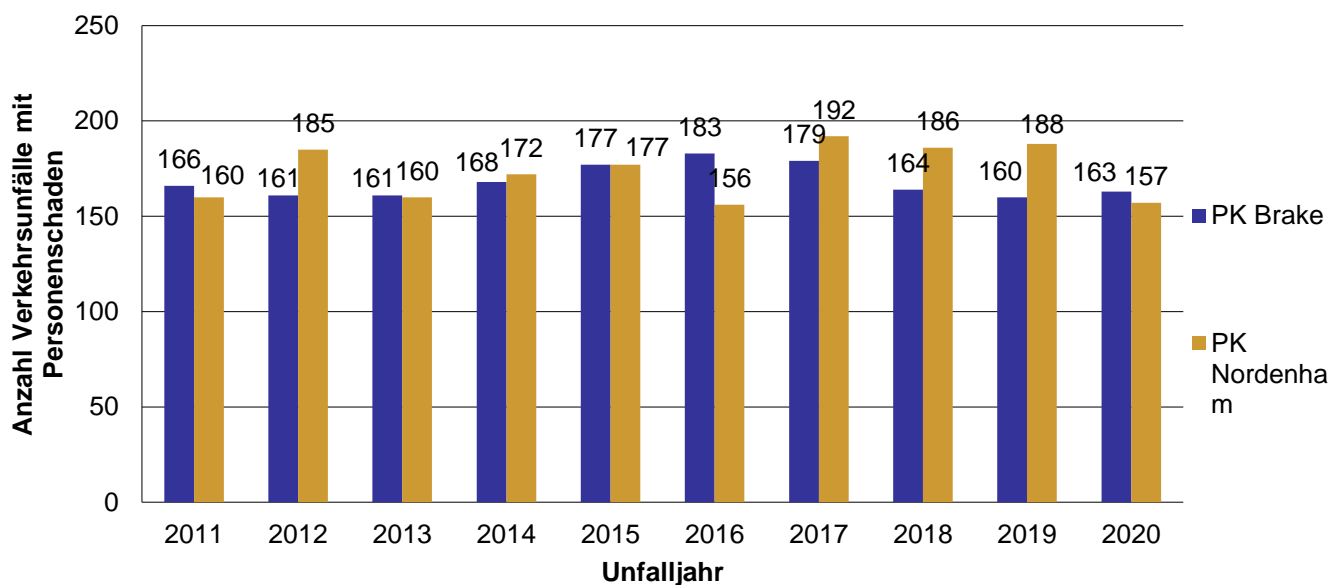
Die Gesamtunfallzahl im Landkreis Wesermarsch (Polizeikommissariate Brake und Nordenham) ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.



4.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

4.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei den Personen zu Schaden kamen, stieg im Bereich Brake moderat auf 163, im Bereich Nordenham sank die Zahl jedoch deutlich.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

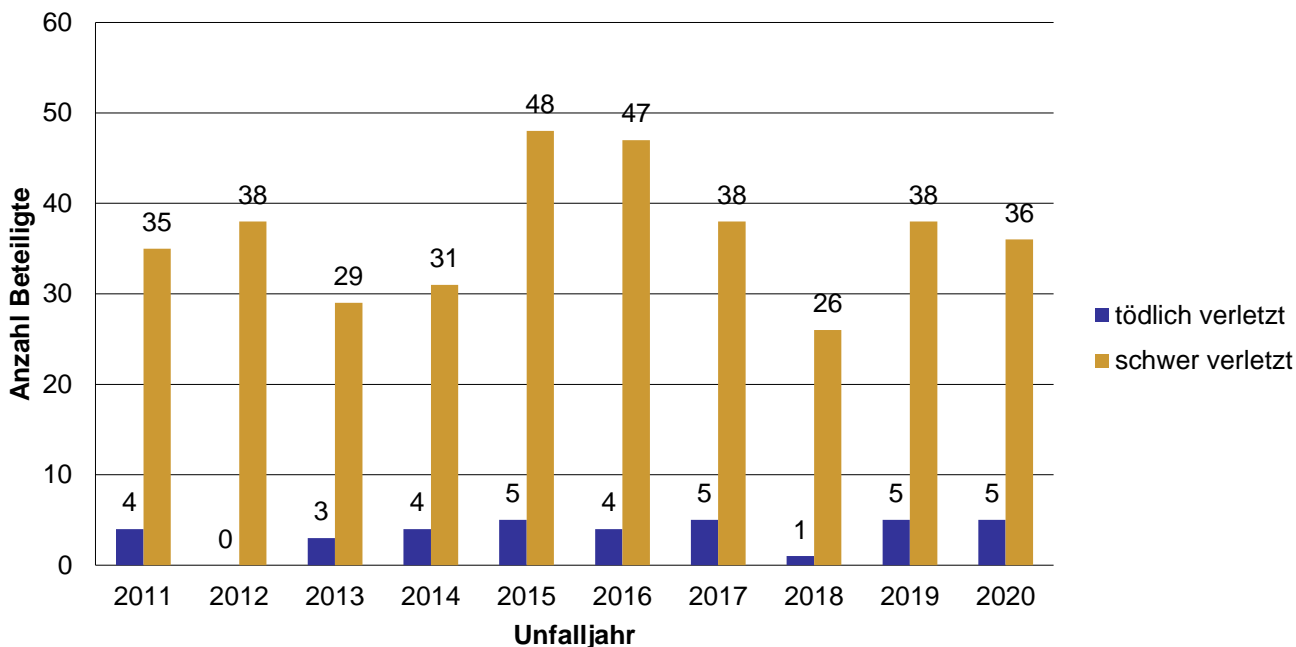
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

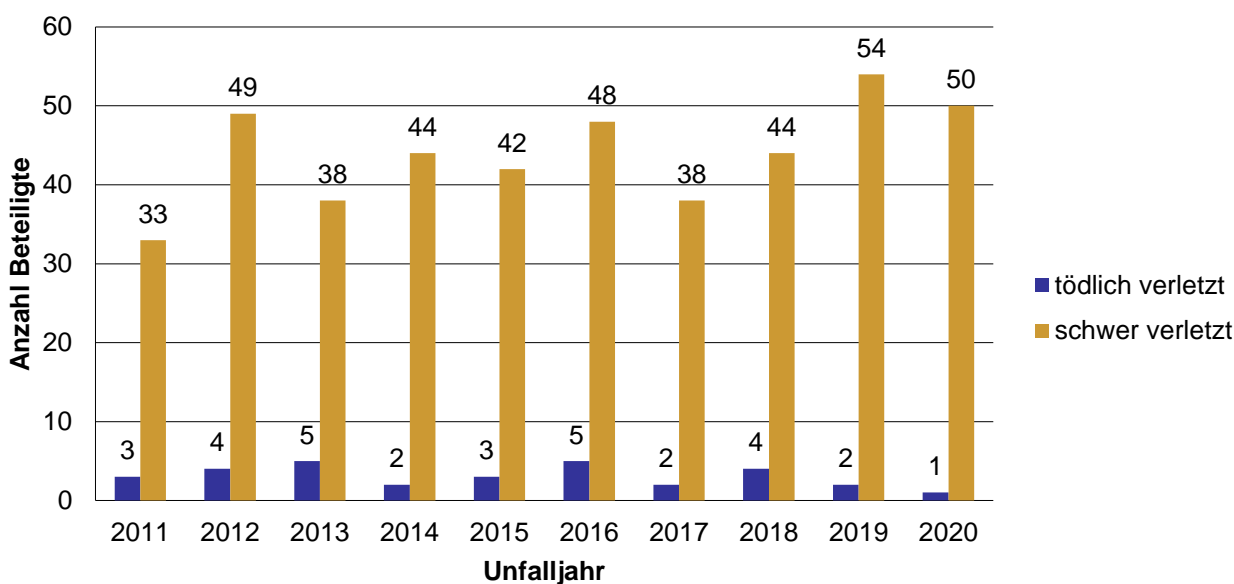
4.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Sechs Personen verloren im Jahr 2020 ihr Leben auf den Straßen des Landkreises Wesermarsch. In den Zuständigkeitsbereichen beider Kommissariate sank die Zahl der schwer verletzten Personen leicht.

Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Brake



Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Nordenham



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

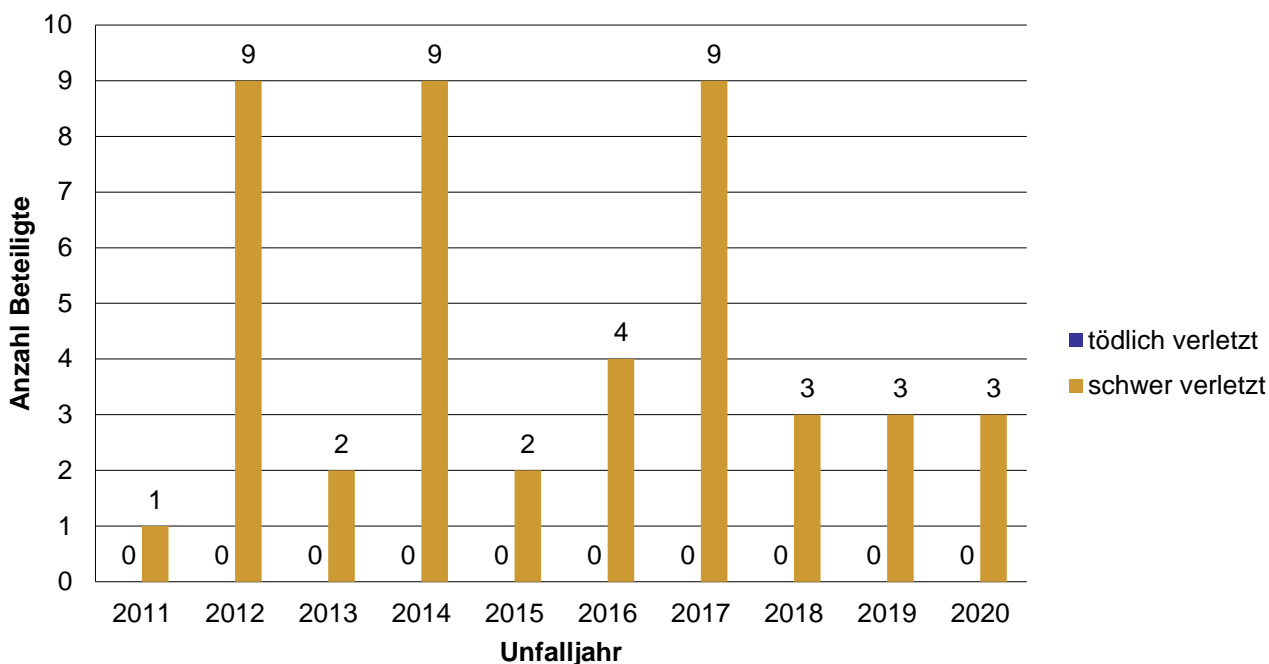
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

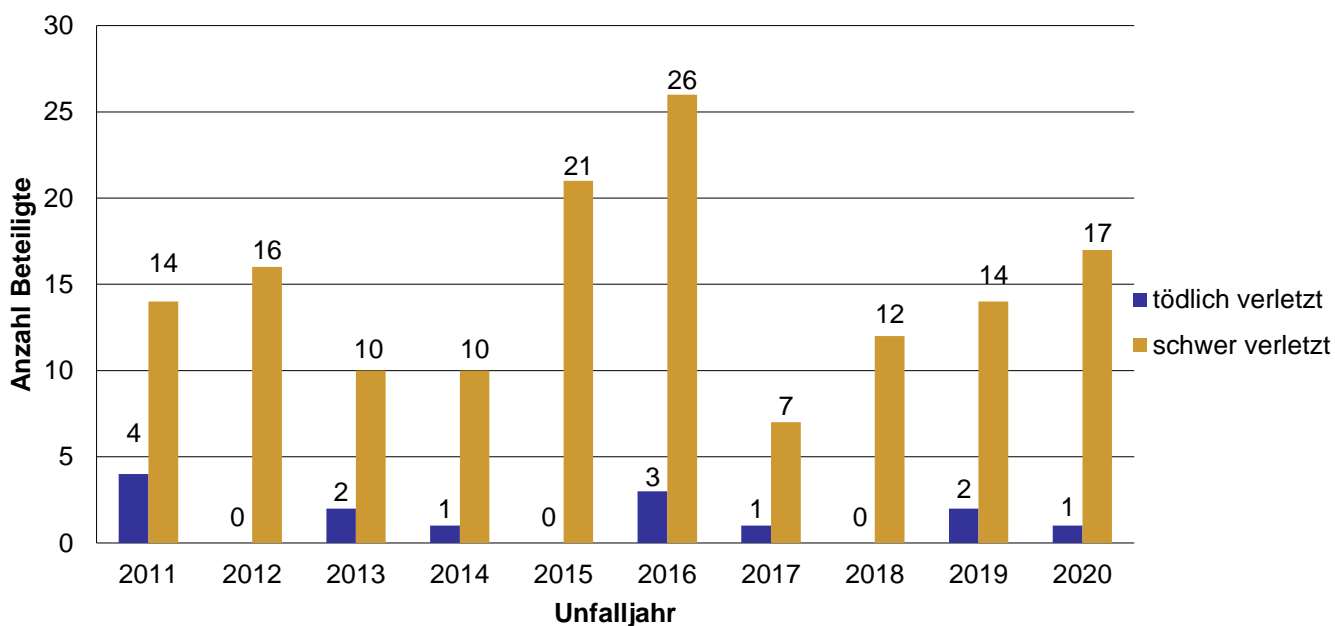
4.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Die Zahl der schwer verletzten Kinder (bis 14 Jahre) im Landkreis Wesermarsch hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.



4.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

In der Risikogruppe wurde 2020 eine Person tödlich verletzt. Die Anzahl der Schwerverletzten stieg von 14 auf 17 an.

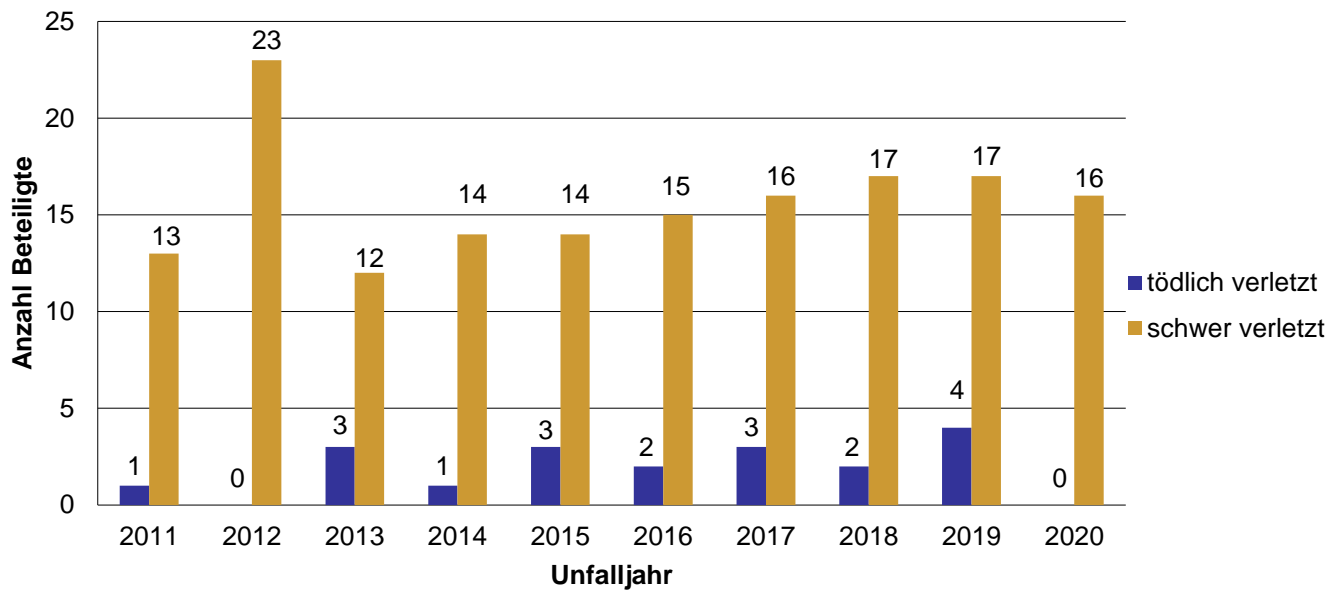


Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

4.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Im Jahr 2020 sank die Anzahl der schwer verletzten Senioren im Vergleich zum Vorjahr leicht. Es gab keine Unfalltoten zu beklagen.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

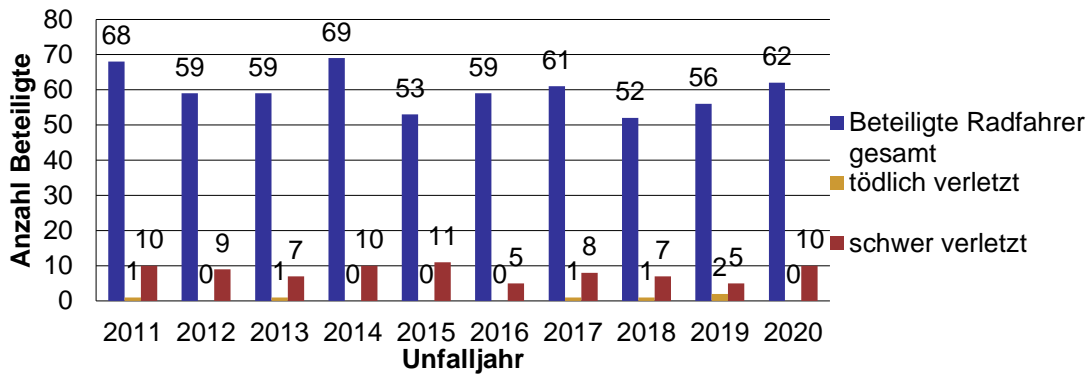
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

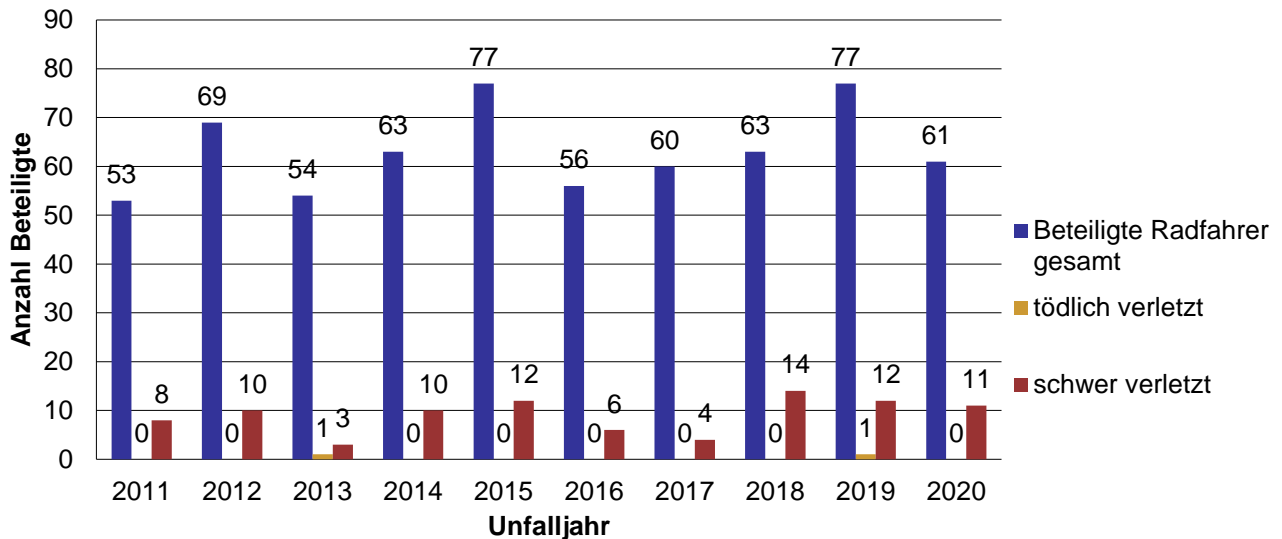
4.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Im Jahr 2020 ist die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrad- oder Pedelec Fahrern gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Die Anzahl der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung und schweren Folgen (schwer verletzt, getötet) hat sich im Bereich Brake jedoch verdoppelt. Im Bereich Nordenham ist sie annähernd gleichgeblieben. Es gab im gesamten Bereich keine Unfalltoten zu beklagen.

Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Brake



Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Nordenham



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

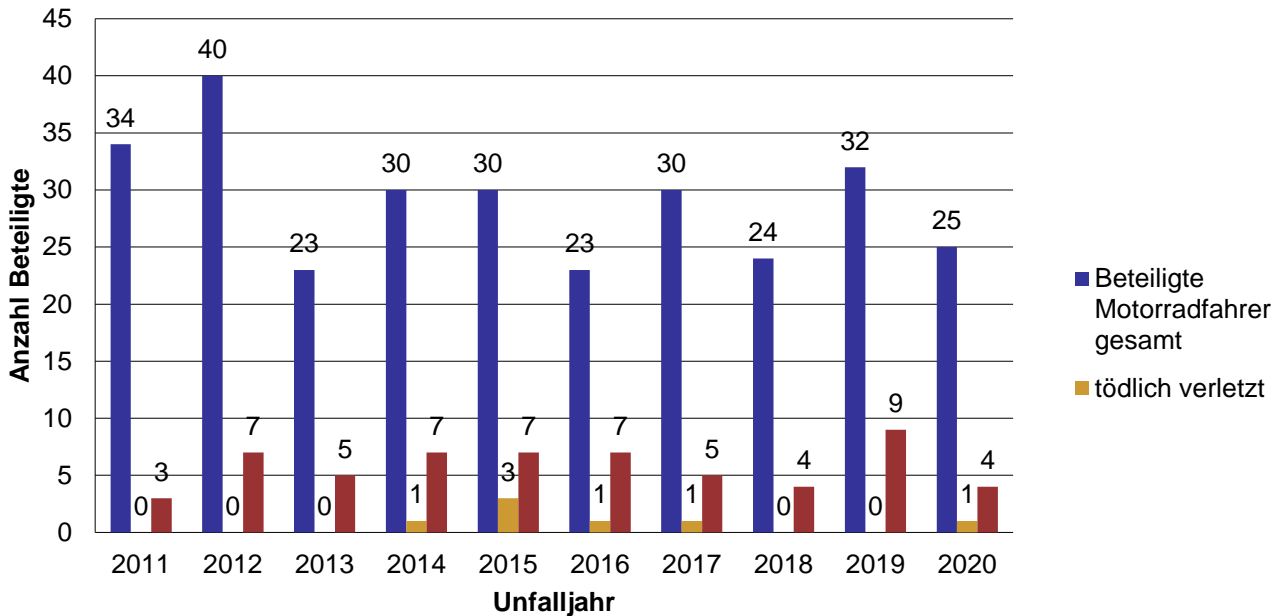
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

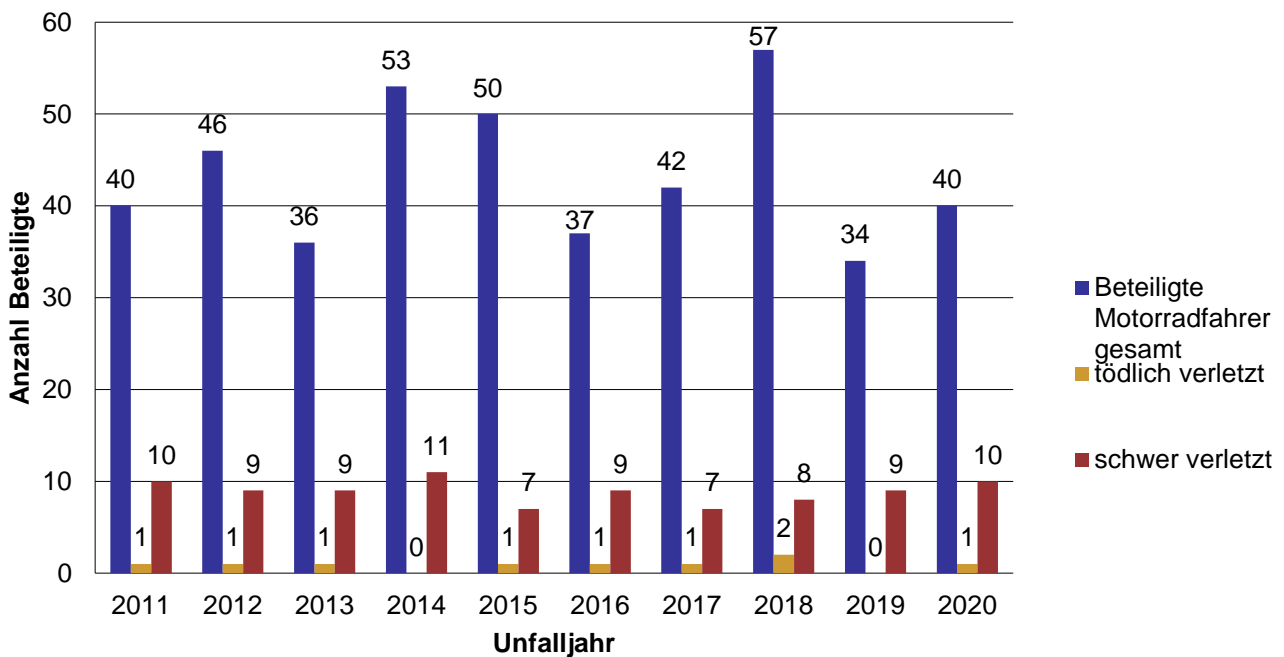
4.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

Im Berichtszeitraum kamen insgesamt zwei Motorradfahrer im Landkreis Wesermarsch ums Leben. Im Zuständigkeitsbereich des PK Brake gab es 5 schwer verletzte Motorradfahrer weniger als im Vorjahr. Im Zuständigkeitsbereich des PK Nordenham blieben die Zahlen relativ konstant.

Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Brake



Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Nordenham



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

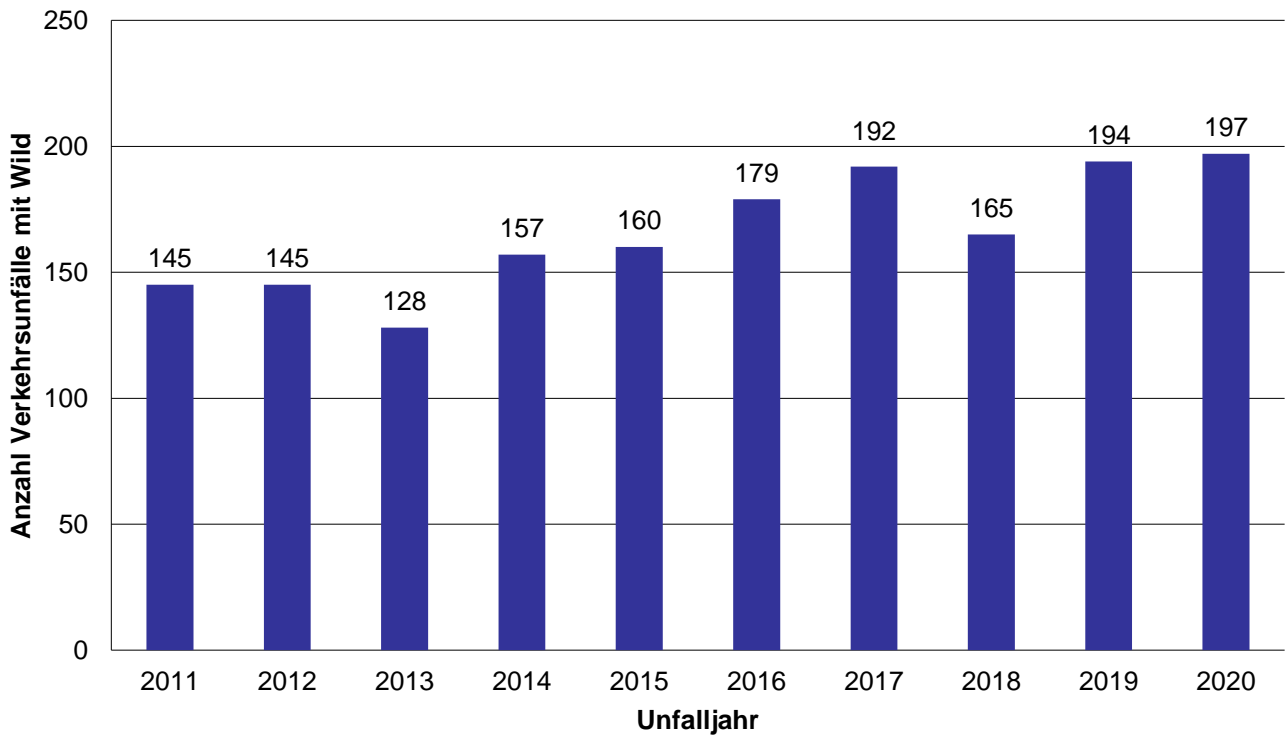
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

4.5 Wildunfälle Landkreis Wesermarsch

Die Anzahl der Wildunfälle in 2019, im Landkreis Wesermarsch, befindet sich im Jahr 2020 erneut auf einem hohen Niveau und ist um 3 Unfälle gestiegen.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

5. Autobahnpolizeikommissariat Ahlhorn

Das Autobahnpolizeikommissariat Ahlhorn (PK BAB Ahlhorn) ist zuständig für Teilabschnitte der Bundesautobahnen (BAB) 1 / 28 / 29 und der Bundesstraße 75. Insgesamt umfasst der Bereich eine Strecke von ca. 145 Kilometern (Km).

Diese Strecken führen durch die Landkreise Oldenburg (A1/28/29), Diepholz (A1/28), Vechta (A1) und Cloppenburg (A1/29) sowie durch die Stadt Delmenhorst (A28/B75) und ein kurzer Abschnitt der A 29 von nur 1,2 Kilometern durch das Stadtgebiet Oldenburg.

Der Charakter dieser Strecken umfasst ein Spektrum von der gut ausgebauten dreispurigen BAB über bau- und reparaturanfällige ältere zweispurige Bereiche bis hin zur autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße. Darüber hinaus befinden sich drei Autobahndreiecke sowie drei bewirtschaftete Tank- und Rastanlagen in diesem Streckennetz. Verkehrsströme mit bis zu 70.000 Fahrzeugeinheiten/Tag und einem Schwerlastanteil von 20 % verflechten sich beispielsweise am Stuhler Dreieck.

Im zurückliegenden Jahr verzeichnete das PK BAB Ahlhorn, insbesondere bedingt durch die Pandemie ca. 22 Prozent weniger Verkehrsunfälle. Im Zeitraum des Lockdowns gingen die Verkehrsunfälle sogar um etwa 50 Prozent zurück. Mit den Anfang Mai beschlossenen Lockerungen (Reiseverkehr Zweitwohnungsbesitzer und Dauercamper u. a.) verzeichnete das PK BAB Ahlhorn einen sprunghaften Anstieg der Verkehrsunfallzahlen. Teilweise lagen diese sogar über dem Vorjahresniveau. Mit Verschärfung der Lockdownmaßnahmen fielen die Unfallzahlen erneut merklich.

Nicht ganz auf diesem Niveau haben sich die Unfälle mit Personenschäden von 204 auf 175 und somit um ca. 15 Prozent reduziert.

Unabhängig der reduzierten Gesamtunfälle und der Unfälle mit Personenschäden ist eine vergleichbare Anzahl von Personen schwer verletzt worden, 60 statt 59 im Vorjahr.

Die Zahl der Getöteten hat sich auf dem gesamten Streckennetz leider auf 10 verdoppelt, wobei diese Zahl maßgeblich durch zwei tragische Verkehrsunfälle bestimmt wurde.

Im Januar des Jahres 2020 ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der BAB 1 im Bereich der Gemeinde Dötlingen. Im Nebel kam es zum Zusammenstoß mehrerer Pkw und Lkw. Insgesamt waren an dem Unfall 29 Personen beteiligt. 2 Verkehrsteilnehmer erlitten tödliche Verletzungen.

Bei einem weiteren Verkehrsunfall im Oktober 2020, ebenfalls auf der BAB1, starben 5 Personen in einem Kleintransporter an den Unfallfolgen.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

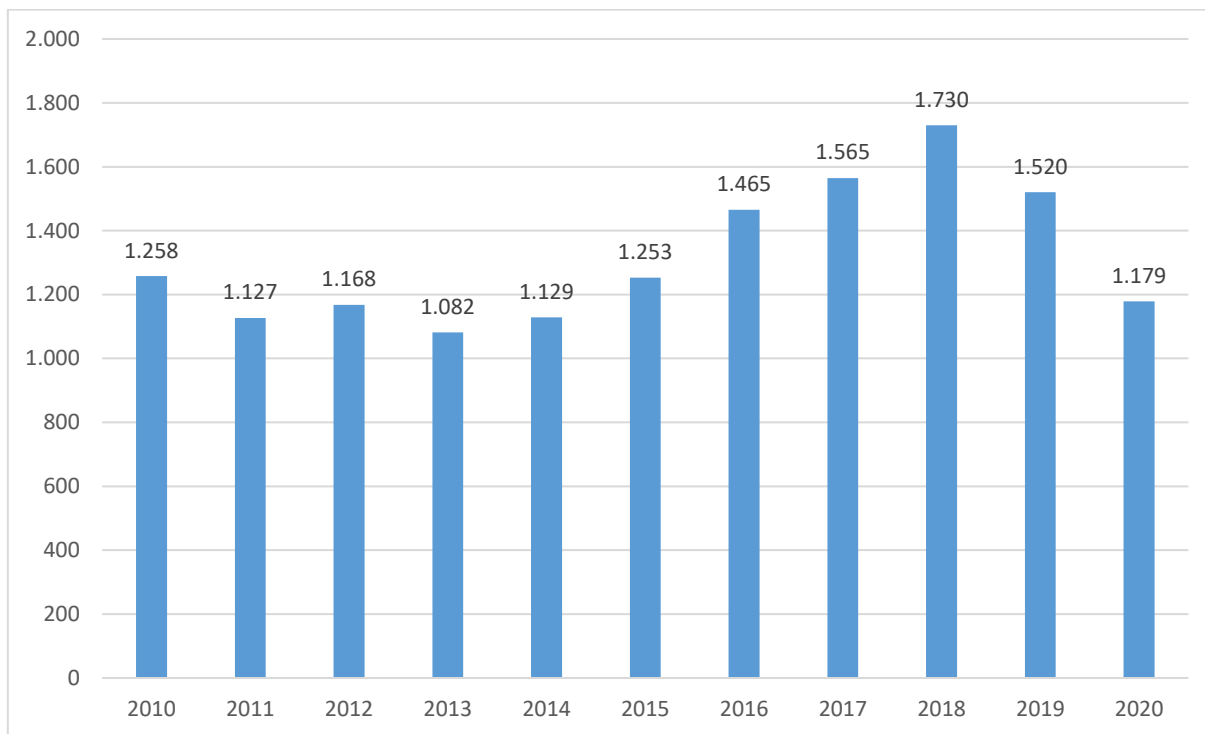
E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

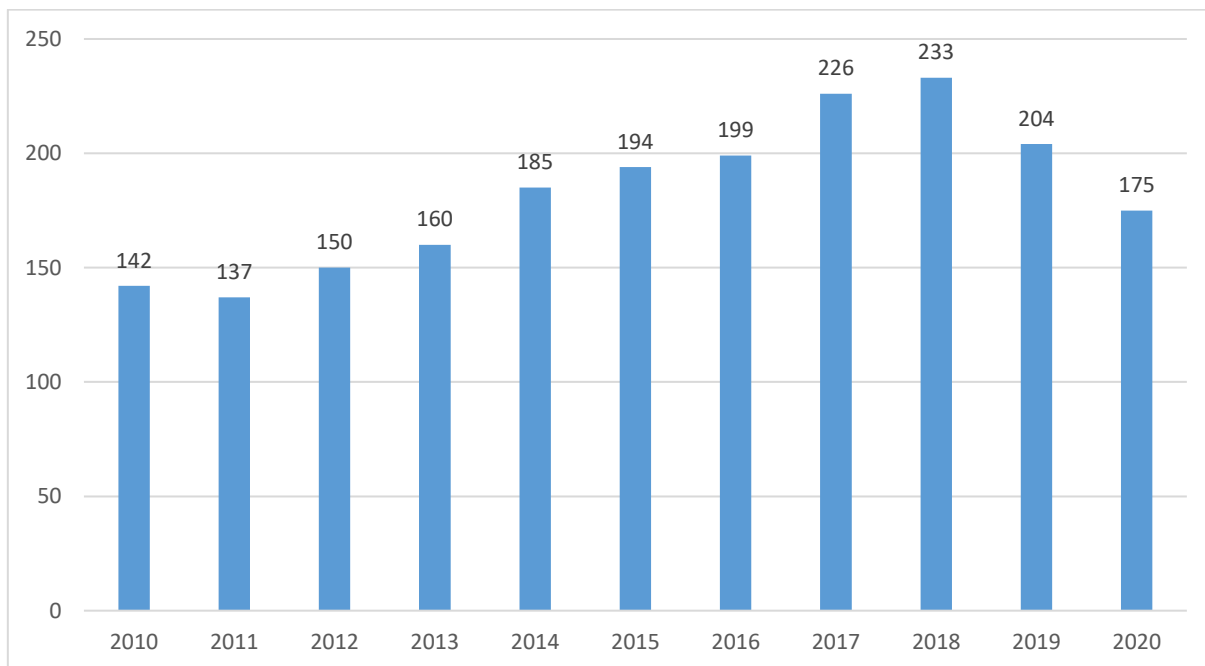
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

Verkehrsunfälle gesamt Autobahnpolizei Ahlhorn



Verkehrsunfälle mit Personenschäden Autobahnpolizei Ahlhorn



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

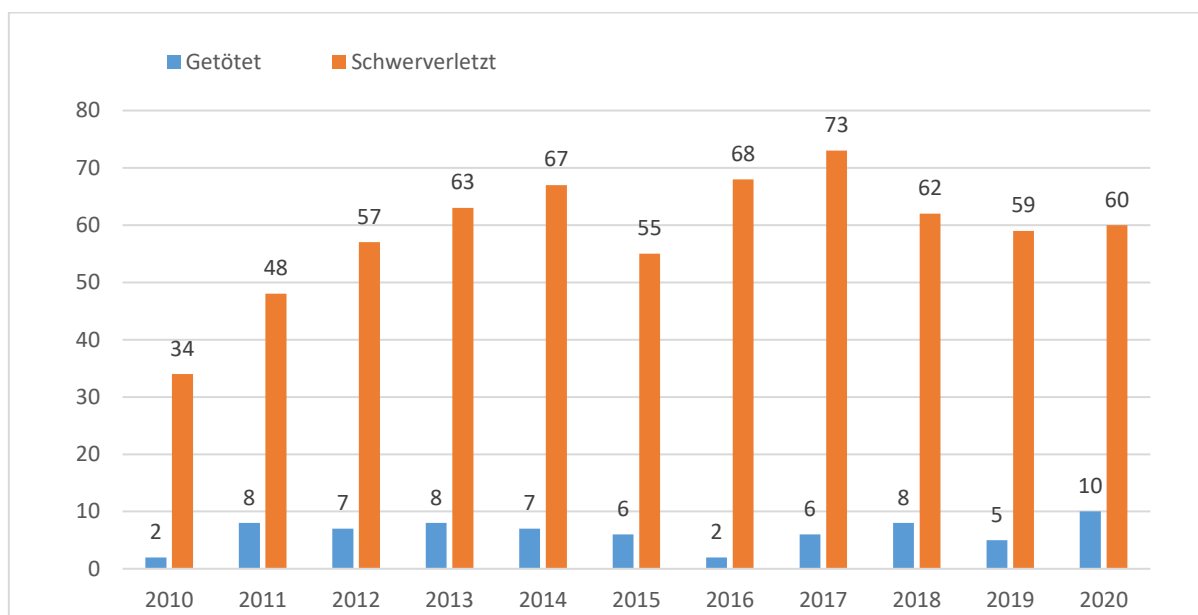
E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

Bei Verkehrsunfällen Getötete und schwer verletzte Personen Autobahnpolizei Ahlhorn



Baustellenproblematik

Weiterhin etwa jeder dritte Verkehrsunfall im Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizei Ahlhorn steht im Zusammenhang mit Verkehrsstörungen, die durch Baustellen- und Unterhaltungstätigkeiten verursacht werden.

Die nach wie vor hohe Belastung durch Baustellenaktivitäten beeinflusst die Verkehrsunfallsituation auch weiterhin. Zu nennen waren und sind in diesem Zusammenhang die Erneuerung der Ochtumbrücke auf der A 1 in Höhe der AS Bremen/Brinkum, regelmäßig anberaumten Reparaturarbeiten auf der A 29, die Fahrbahnsanierungen auf der A 1 zw. den AS Groß Ippener und Wildeshausen-Nord, sowie die Erweiterungsbauten diverser Park- und Rastanlagen im gesamten Streckenabschnitt.

Die vorbereitenden Arbeiten bzgl. des anstehenden 6-streifigen Ausbaus der BAB 1 zwischen den Anschlussstellen Lohne/Dinklage und der Anschlussstelle Bramsche zeigten sich ebenfalls verkehrsunfallträchtig.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

Unfallursachen und Beteiligungen

Nach wie vor werden 80 % aller Unfälle durch die für den Schnellstraßenverkehr typischen Fehlverhaltensweisen verursacht. Neben Fehler beim Fahrstreifenwechsel und die Missachtung der Vorfahrt des Verkehrs auf der durchgehenden Fahrbahn beim Einfädeln an Anschlussstellen und Parkplätzen ist hier der unzureichende Sicherheitsabstand im Zusammenspiel mit der gefahrenen Geschwindigkeit zu nennen.

Allein bei der Bekämpfung der Hauptunfallursachen Abstand, wurden im Jahre 2020 von den Beamtinnen und Beamten der Autobahnpolizei **4701** Verstöße zur Anzeige gebracht.

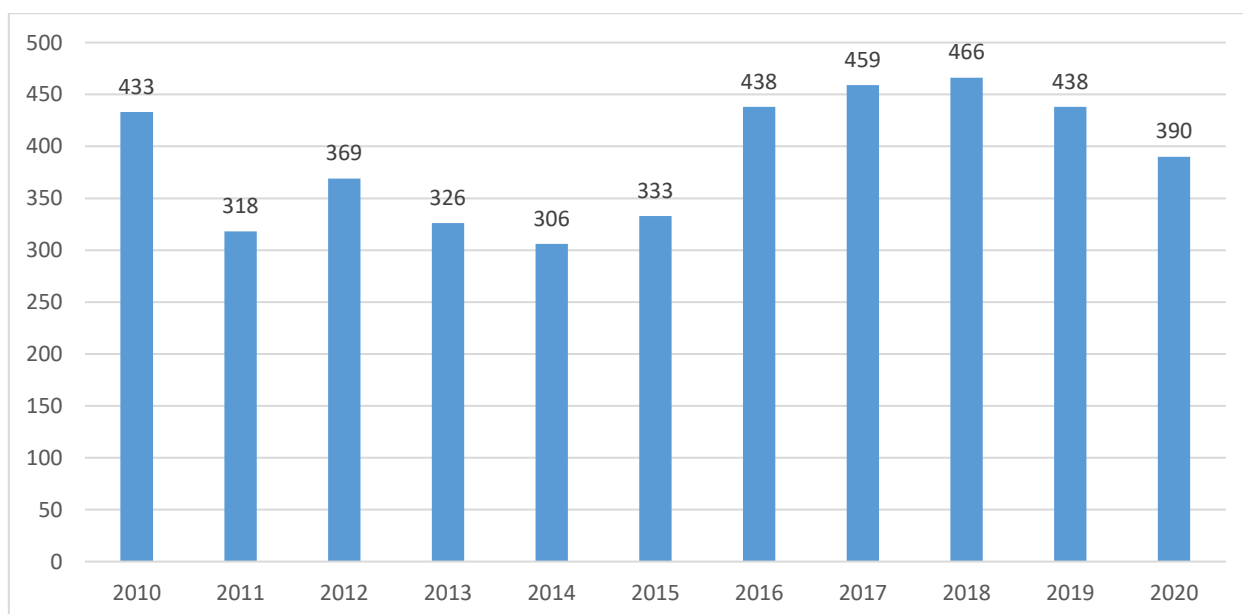
Bzgl. der Hauptverantwortlichkeit des Schwerlastverkehrs im Zusammenhang mit dem Verkehrsunfallgeschehen ergaben sich folgende Ergebnisse.

Der Anteil des Schwerverkehrs am Gesamtaufkommen der täglichen Verkehrsstärke je nach Autobahn schwankt zwischen 15 und 25%.

Bei 43% aller an den Unfällen beteiligten Fahrzeuge handelt es sich um Fahrzeuge des Schwerverkehrs, was im Vergleich zum Vorjahr (35%) eine Steigerung bedeutet.

Als jeweilige Hauptunfallverursacher gilt diese Verkehrsart jedoch nur bei 33% der aufgenommen Verkehrsunfälle (Vorjahr 27%).

Hauptverursacher Schwerverkehr Autobahnpolizei Ahlhorn



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

Auffahrunfälle an Stauenden haben sehr häufig besonders schwere Folgen. Als Hauptunfallursachen gelten hierbei die Übermüdung und die Ablenkung der Fahrzeugführer.

In diesem Zusammenhang beteiligt sich die Autobahnpolizei Ahlhorn intensiv an dem Projekt „Ablenkung im Führerhaus“ der Polizeidirektion Oldenburg und hat im Jahre 2020 **255** Verstöße zur Anzeige gebracht.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

6. Zusammenfassende Feststellungen zum Verkehrsunfallgeschehen und zur Verkehrssicherheitsarbeit

6.1 Statement aus Sicht der Leitung der Polizeiinspektion

Obwohl sich die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt hat, wird sich die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch auch weiterhin die Hauptunfallursachen im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit verstärkt fokussieren.

„Trotz eines deutlichen Rückgangs der Verkehrsunfälle, der zumindest teilweise auch der Covid 19 Pandemie und der damit einhergehenden Verkehrsberuhigung geschuldet sein dürfte, wird dem im Bereich unserer Polizeiinspektion dennoch mit gemischten Gefühlen begegnet. Noch immer werden zu viele Bürgerinnen und Bürger auf unseren Straßen verletzt oder erliegen sogar ihren Verletzungen. Dies darf für eine Gesellschaft nicht hinnehmbar sein.

Neben unserer schwerpunktorientierten Verkehrsüberwachung legen wir daher viel Wert auf eine begleitende Verkehrsprävention, die schon im Kindesalter beginnt und sich bis zu den Ältesten unserer Gesellschaft fortsetzt.

Darüber hinaus legen wir bei unserer Verkehrsüberwachung ein besonderes Augenmerk auf die "Jungen Fahrer", die aufgrund ihrer Unerfahrenheit immer wieder in Verkehrsunfälle verwickelt sind. Einen weiteren Schwerpunkt setzen wir in das Themenfeld E-Mobilität. Gerade die sog. Pedelecs finden auch bei älteren Menschen großen Zuspruch.

E-Scooter hingegen sind zumeist bei der jüngeren Generation sehr beliebt und immer häufiger auf unseren Straßen zu sehen.

Nur durch die Kombination aus regelmäßigen Kontrollen, Verkehrserziehung und Aufklärung kann das Unfallgeschehen nachhaltig verbessert werden“, ist sich Carsten Hoffmeyer, stellvertretender Leiter der Polizeiinspektion, sicher.

Auch im Jahr 2020 registrierte die Polizeiinspektion erneut Verkehrsunfälle, die unter dem Einfluss berauscher Mittel verursacht wurden. Erfreulich ist, dass die Anzahl, bei denen der Fahrzeugführer unter Alkoholeinfluss stand, im Vergleich zum Vorjahr um rund 5,9 % gesunken ist. Dahingegen ist die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen der Fahrzeugführer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand, im Jahr 2020 genauso hoch wie 2019. Beide Jahre markieren damit den bisherigen Höchststand.

„Diese Veränderungen resultieren u. a. aus umfangreichen Fortbildungen innerhalb der Polizeiinspektion. Hierbei werden die Kolleginnen und Kollegen gezielt im Bereich der Drogenerkennung im Straßenverkehr beschult, sodass auch bei Verkehrsunfällen auf etwaige Beeinflussungen der Fahrzeugführer besonders geachtet wird. Aber auch im Rahmen verstärkter Kontrollmaßnahmen, wie die durchgeführten Großkontrollen in den Bereichen der Polizeikommissariate werden Fahrzeugführer auf ihre Verkehrstüchtigkeit überprüft. Dies dient der Minimierung von Gefahren, die vorliegen, wenn Personen unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln oder Alkohol ein Fahrzeug führen. Auf diese Weise werden wir auch künftig im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit und der Verkehrsprävention die Sicherheit im Straßenverkehr gewährleisten“, teilte Hoffmeyer mit.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

6.2 Fazit / Zusammenfassung

- ➔ Trotz steigender Zulassungszahlen nahm die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ebenso ab wie die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden. Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang erreichten 2020 das gleiche Niveau wie im Jahr zuvor.
- ➔ Die Reduzierung der schweren Unfallfolgen ist und bleibt Hauptzielrichtung polizeilicher Verkehrsprävention und -überwachung.

Die Polizei wird zur Reduzierung möglicher Unfälle folgende Maßnahmen treffen bzw. fortsetzen:

- ➔ enge Zusammenarbeit mit Straßenverkehrsbehörden und -baulastträgern bei der Optimierung der straßenbaulichen Gestaltung, der Überprüfung der Verkehrsbeschilderung sowie der Verbesserung von Rahmenbedingungen insbesondere bei erkannten Unfallschwerpunkten (Unfallkommission)
- ➔ Geschwindigkeitsmessungen an Unfallhäufungsstellen und flächendeckend an Örtlichkeiten, wo aufgrund der Geschwindigkeitsüberschreitung die Gefahr schwerer Unfallfolgen wahrscheinlich ist
- ➔ Absprachen mit den Führerscheinstellen zur Erkennung von alters- und krankheitsbedingten Leistungseinbußen
- ➔ Gemeinsame Aktionen mit der kommunalen Verkehrsüberwachung
- ➔ Bekämpfung der Unfallursache „Ablenkung“ durch gezielte Ahndung von Handyverstößen
- ➔ Alkohol- und Drogenkontrollen im Straßenverkehr
- ➔ Kontrollaktionen Fahrradfahrer
- ➔ aufklärende Gespräche in Hinblick auf die festgestellten Verstöße
- ➔ Kooperationen mit anderen Institutionen wie der Verkehrswacht (z.B. Fahrsicherheitstraining für „Junge Fahrer“, „Fit im Auto“)
- ➔ Zielgruppenspezifische Präventionsarbeit (z.B. Verkehrssicherheitsarbeit mit Kindern)
- ➔ Begleitung der Maßnahmen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Ricarda von Seggern
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch
Marktstraße 6/7
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221/1559-104
E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst